

























### BelleVue.

Heute und morgen  
gutesetzte Ballmusik  
und Tanzverein.  
C. Plettsch.

### Räcknitz.

Heute Sonntag  
Ballmusik.  
Th. Tögel.

### Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Ballmusik. Ergebnis F. A. Köhler.

### Gasthaus Wilder Mann.

Heute Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet A. Recl.

### Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. H. Thiele.

## Tivoli.

Heute und morgen Ballmusik.  
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.  
A. H. K. Rauhluss.

### Baumwiese.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. August Beckr.

### Deutscher Kaiser in Pieschen.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wozu freundlichst einladet A. Reh.

### Zum Markgraf, Waldgasse 47.

Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik  
im neuverputzt. Saal. Heute v. 4-7 Uhr, morgen von 7-9 Uhr  
Tanzverein zu 20 Pf. Entree 5 Pf. Achtungsvoll S. Böhme.

### Strehlen.

Heute Sonntag  
Ballmusik.  
E. Pallitzsch.

### Gasthaus Heiterer Blick, Niederlösnitz.

Ballmusik, wozu ergebenst einladet W. Eichler.

## Eldorado.

Heute und morgen  
grosser Ball. Tanzverein zu 50 Pf.  
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr, Sonntag von 7-9 Uhr  
Streichtour 10 Pf. - Mittwoch und Sonnabends regelmässig  
gr. Freiconcert bei springender Fontaine inmitten des Saales.  
C. W. Siedel, Besitzer.

### Gasthof Kaitz.

Heute Ballmusik. Achtungsvoll A. Jacob.  
Bei günstigem Wetter Garten-Concert.

### Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, L. Franke.  
von 4-7 Uhr Tanzverein.

### Goldne Krone in Strehlen.

Heute ein Tänzchen.  
Achtungsvoll Ernst Naumann.

## Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.  
Morgen Ballmusik und Tanzverein.  
NB. Zur Inneer Frei-Concert. Gleichseitig sei be-  
merkt, daß der Garten von heute an eröffnet ist.  
E. Voigtländer.

### Gasthof Demnik,

Loschwitz.  
Heute, zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs Albert,  
im festlich decorirten Saal:  
Grosser Ball.

### Gasthaus Neustra.

Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll T. Hähnel.

## Centralhalle.

Heute zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs  
Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. - Morgen Damen-  
kränzchen. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen  
20 Pf. Anfang 7 Uhr.  
Achtungsvoll A. Oelschlägel.

### Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz b. Pillnitz.

Jeden Sonntag Ballmusik. Es ladet freundlichst ein  
A. Lehmann.

### Altona.

Heute von 4-7 U. Tanzverein, 50 Pf., um 10 Uhr Cotillon mit  
schönen Spenden.  
Morgen v. 7-9 Uhr freier Tanz-  
verein. Fröde.

### Samburg.

Heute zu Ehren des Ge-  
burtstages Sr. Maj. des  
Königs gutbesetzte Ball-  
musik mit Tanzverein.  
Krause.

### Restauration Schusterhaus.

Heute starkbesetzte Ballmusik. C. Knobloch.

### Zu den Linden in Cotta.

Heute starkbesetzte Ballmusik in meinem neuvergrößerten  
Saal.  
Ergebnis Franke.

### Stadt Bremen.

Heute Sonntag starkbesetzte Militär-Ballmusik, Anfang  
1 Uhr, wozu freundlichst einladet  
H. Haubold.

### Brabanter Hof.

Heute u. morgen  
starkbesetzte Ball-  
musik, von 6 bis 9 Uhr Tanzverein.  
S. Denkschel.

### Eintracht.

Heute v. 4 Uhr an Tanzvergnügen.  
Morgen v. 7-11 Uhr Tanzverein  
zu 50 Pf. Selbstgebadene Käl-  
täuschen, H. Bier. D. Wagner.

### Gasthof zum Grafen Thun

Neustriesen.  
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, Blas- od. Streich-  
Tour à 10 Pf. Punkt 4 Uhr  
Garten-Concert.  
Achtungsvoll A. Thoma.

### Witzbach's Säle,

Grosses Ball-Etablissement.  
Heute Ballmusik  
NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz  
Herren 50, Damen 20 Pf.  
M. Misbach.

### Leutewitz.

Heute Sonntag Ballmusik, vollst. Paumbuth. N. Naubisch.

### Kaubisch' Restaurant.

Heute Sonntag Ballmusik, vollst. Paumbuth. N. Naubisch.

### Colosseum.

Heute und morgen Ballmusik, heute v. 4-7, morgen von  
7-11 Uhr Tanzverein. Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.  
Ernst Fritzsche.

### Gasthof zu Welschhufe.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. M. Rudolph.

### Ball-Haus.

Heute und morgen Ballmusik,  
heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-12 Uhr Tanzverein zu 50  
Pf. Entree 10 Pf.  
H. Angermann.

### Gambrinus.

(Brauerei-Restauration). Heute und morgen Ballmusik, heute v.  
1-7 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. C. Möser.

### Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. W. Getler.

### Südl. Prinz, Altkriesen.

Heute Sonntag Ballmusik. F. Töpfer.

### Odeum.

Heute und morgen  
Ballmusik,  
heute von 4-7, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein, Morgen  
von 7-11 Uhr Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.  
A. v. Franke.

### Gasthof zu Niederpohritz.

Heute Sonntag Ballmusik. C. Jeremias.

### Reichshallen.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7,  
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Morgen Herren  
50 Pf., Damen incl. Entree 25 Pf. W. Fröde.

### Gasthof Blasewitz.

Heute starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst  
einladet Th. Förster.

### Gasthof zu Nöthnitz.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. Wilhelm Tögel.

### Gasthof Zschertnitz.

Heute ein Tänzchen. A. Hebelt.

### Orpheum, Nr. 9 und 10.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Montag  
Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz  
Herren 50, Damen 25 Pf. H. Anger.

### Gasthof Cossebaude.

Heute Ballmusik, wozu freundlichst einladet  
E. Herr.

## Tonhalle.

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr Tanz-  
verein. NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanz, mit Entree für Herren  
50 Pf., für Damen 20 Pf.  
Bernhard Schütze.

### Damm's

Etablissement.  
Heute Ballmusik von 4-7 Uhr Tanzverein, Morgen von 7-11  
Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., für Damen  
20 Pf.  
Paul Freyer.

### Körnergarten.

Ballmusik, Sonntag u. Montag Anfang 6 u. 7 Uhr. E. H.

### Restaurant zum Albertplatz

in Strehlen.  
Heute Sonntag zur Paumbuth selbstgebadene Eierkuche,  
Käsefäulchen und gute Biere.  
H. Schindler.

### Gasthof zum „Weißen Adler“ in Loschwitz.

Sonntag den 23. April zu Königs Geburtstag große Ball-  
musik. Es ladet freundlichst ein  
August Michael.

### Gasthof Niedersiedlitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Achtungsvoll C. Beil.

### Schützenhaus,

Windmühl-  
strasse 3.  
W. Präfer.

## Tonhalle.

Heute starkbesetzte Ballmusik in dem zu Ehren der Ge-  
burtstagesfeier Sr. Maj. des Königs Albert festlich ge-  
schmückten Saal.  
Achtungsvoll B. Schütze.

### Windmühle Leutewitz

Vollständige Paumbuth. Böhmer.

## Hoher Stein,

Plauen bei Dresden.  
Prachtvolle Paumbuth, schönster Aussichtspunkt  
der Dresdner Umgegend, herrlich hochreines Kellerbier,  
Bavrisch und einlad. Bier, selbstgebadene Kuchen, u. d. m.  
G. Froberg.

### H. Naumann's Restaurant,

Glacisstrasse Nr. 13b,  
empfehlen hochfeine Biere und Kaffees.

### „Stadt Verdau“, Altonaerstr. 7,

Dresden-Neustadt, Altonaerstr. 7, in der Nähe d. Bahnhofs.  
Saubere Betten von 50 bis 100 Pf., K. Jelleneck,  
Lager, Kalkbader und einladendes Bier und eine famose  
Berliner Weisse.  
Achtungsvoll Ernst Langen.  
NB. Heute Festlichstille Klänge mit Communion.

### Restauration von Oscar Gebler

in Klein-Schadowitz.  
Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir mein Restau-  
rant zum gefälligen Besuche ganz ergebenst zu empfehlen.  
Achtungsvoll Oscar Gebler.

### Wiener Gartenrestaurant

Neustadt,  
an der Augustusbrücke.

Das vollständig renovirte Etablissement ist für den Sommer-  
verkehr geeignet und hält sich zur heutigen Königsparade ge-  
eigneter Beachtung empfohlen.  
Heute: Potage von Huhn, Kalbskopf en tortue.  
Hier Spezialitäten:  
Fretzerl, von Tucher'sches dunkles Nürnberger,  
1 Glas 25 Pf.  
helles Münchener Kindl-Brau (Erdägenthal) Glas 20 Pf.  
beide hochfein.  
Auerdem n. Calmbacher Lager und Böhmisches Bier.  
Prompte Bedienung.  
E. Canzler.

## Haide-

## Schlösschen,

an der Radeberger Chaussee.  
Angenehmster Gartenaufenthalt, vorzügliche Biere,  
gute und billige Speisen,  
ff. Kaffee, frischen Kuchen und stets frische Milch.  
Um zahlreichen Besuch bittet C. Jul. Fischer.  
NB. Für genügende Ventilation der inneren Räume  
ist bestens gesorgt.

### Station Paradies.

Station Kötzschenbroda.  
Weintraube. Aufenthalt u. Fernsicht sehr prachtvoll.  
Küche und Keller vorzüglich.  
Achtungsvoll S. Zschertitz.

### Gasthof Weisser Hirsch

bei Dresden  
Umgebung der  
Waldschlösschen - Linie  
grösstes Ball- u. Garten-Tabl., orenreicher Waldpark,  
reizend gelegen auf der mit so vieler Natur Schönheit ausgestatteten  
Berghöhe, mit ganz nahe gelegenen Waldpartien, habe ich, nachdem  
ich die behördliche Genehmigung erlangt, nachtheiliger Abnommen  
und erlaube mir solches hiermit bestens zu empfehlen.  
Mein eifriges Bestreben wird es sein, durch Verabreichung  
guter Speisen und Getränke sowie aufmerksame Bedienung die ge-  
ehrten Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
Achtungsvoll Adolph Heyde.  
NB. Heute zum Geburtstage Sr. Maj. des Königs: Grosses  
Militär-Garten-Concert (Entree frei), nachdem stark-  
besetzte Ballmusik.  
T. C.

### Laubegast.

Brader's Wein-, Frühstück-Stube & Café  
am Denkmal der Caroline Neuberger, direkt an der Elbe  
mit schöner Veranda und Garten.  
Für den Fahr-, Reit- und Rudersport gänzlich Lage  
und Unterhalt.

### Restaurant Haury's Ruhe

am Schusterhaus  
empfehlen bei voller Paumbuth seinen reizend romantischen Garten-  
aufenthalt mit prachtvoller Aussicht nach der Elbe. Keller und Küche  
von allbekannter Güte. ff. Kaffee und selbstgebadene Plinzen.  
Achtungsvoll Otto Jentsch.

### Wachwitz.

Das Restaurant Johannesthurm  
empfehlen sich mit seinen großen Parkanlagen nebst schöner Aussicht  
vom Thurm für jeden Naturfreund als sehr werth, da das Natur-  
panorama einzig in seiner Art dasteht.  
M. Misbach.



# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
Bestes Concert in dieser Saison.

Heute zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Albert

## Großes Fest-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Oren. Reg. Nr. 101. „Kaiser Wilhelm“, König von Preußen, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn

### A. Trenkler.

1. Triumph-Marsch, Sr. Maj. des Königs Albert gewidmet
  2. Les-Cuvertaux
  3. Goldene Hochzeit, Wasser
  4. Jubiläumsmarsch aus der Oper „Genève des Königs“
  5. Jäger-Quadrille
  6. Hiner-Braun, Zweiteiliger, begleitet v. d. Singspiel
  7. Hingebungsmarsch
  8. „Soubrette“, militärisches Tanzstück
  9. Cavatine aus der Oper „König Heinrich“
  10. Erinnerung an den 22. Februar
  11. Hingebungsmarsch
  12. Bestes Volkstänzer, Polka
- Wallerstein, Heumann, Jägersberg, Schönbauer, Bellini, Bach, Peter Bela, Strauß, Wagner, Trenkler, Seidenbusch.
- Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnement-Billets haben Giltigkeit.

## Grosse Wirthschaft im Kgl. Gr. Garten.

Heute zum Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen:

### Gr. Fest-Concert

von dem Kgl. Kapellmeister Herrn

#### Friedrich Wagner

mit seiner Kapelle.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf. Ferrario.

## Linke'sches Bad.

Heute Sonntag den 23. April

### 3. Geburtstagsfeier Sr. Maj. d. Königs

## Großes Concert

v. d. Kapelle des K. S. 1. (Leib-) Gr. Reg. Nr. 10, unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn

#### A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Linke.

Abonn.-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben

### Nach dem Concert großer Ball.

NB. Die Abonnements-Billets selber Farbe verlieren vom 1. Mai d. J. ab ihre Giltigkeit. A. Ehrlich, Kgl. Musikdir.

## Bergkeller.

Heute Sonntag den 23. April

### zur Feier d. Geburtstags Sr. Maj. des Königs Albert

## Großes Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Jäger-Bat. Nr. 13, unter Leitung des Musikdirectors Herrn

#### Röpenack.

Anfang 5 Uhr. Entrée 30 Pf. R. Hopf.

### Nach dem Concert Ball.

Abonn.-Billets vom Jäger-Reg. haben keine Giltigkeit. Morgen Montag von 7 Uhr an Ball.

## Meinhold's Säle.

Heute Sonntag den 23. April

### zur Feier d. Geburtstags Sr. Maj. des Königs Albert

## Gr. Extra-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Regiments Nr. 108 „Brig. Georg“, unter Leitung des Musikdirectors Herrn

#### C. Werner.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Fr. Rothe.

Abonn.-Billets 4 St. 1 Mf. an der Kasse.

## Victoria Salen

Heute zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert

## 2 große Gala-Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen:  
Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Halbe Preise.  
Anfang der 2. Vorstellung 8 Uhr. Gewöhnl. Preise.

Zugabe der 2. Vorstellung: „Carquet“ (8 Pf.)  
Familienbillets (10 St. 7 M. 50 Pf.), gültig bis zum Schluss der Saison. A. Thieme.

## Robleder's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag wegen dienstlicher Abhaltung ausnahmsweise

### kein Concert.

Von 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. A. Robleder.

## Panopticum

Seestraße 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

### Westend-Schlößchen Plauen.

Heute von 4 Uhr ab ein Tanzchen. ff. Bier, Berliner Weibe, selbstgebadenen Kuchen, Käsefäulchen. S. Pflige.

## Residenz-Theater.

Letzte Gastspielwoche des Herrn Felix Schweighofer.

Sonntag, Montag, Dienstag: Theater-Opel. Mittwoch einmalige Aufführung: Jungfrau von Belleville. Donnerstag einmalige Aufführung: Spatzel. Freitag, Sonnabend, Sonntag: Die Unzufriedenen (Noctül).

Schluss des Schweighofer'schen Gastspiels.

## Skating Rink.

Von 4-10 1/2 Uhr Concert.

Sonntag den 30. April

### festliche Eröffnung der Sommersaison.

Während der diesjährigen Saison finden die Concerte statt: Sonntag, Mittwoch (allgemeiner Familientag), Freitag (Clubtag) und Sonnabends.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert, jedoch werden von heute an Abonnementbillets, gültig für die Dauer der ganzen Saison vom 30. April bis 1. October, a Person zu 3 M. an der Kasse ausgegeben.

Von Mitte Mai an jeden Dienstag

### groses Concert

von der Kapelle des K. S. Leib-Gr. Reg. Nr. 100 unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn A. Ehrlich.

Diese Concerte sind außer Abonnement und bietet an diesen Tagen die Mollschubbahn geschlossen.

### Wohin geht man heute?

Ob Regen oder Sonnenschein.

## Feldschlößchen

Großes Garten-Etablissement Dresden, Jagungsraum 10,000 Per.

Heute zum Geburtstage Sr. Maj. des Königs von Sachsen:

### Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12 aus Freiberg unter Leitung ihres Musikdirectors Herrn A. Jäger.

Diese Kapelle spielt nur das eine Concert bei ihrem Hiersein. Programm patriotisch.

Anfang 4 Uhr. Entrée 10 Pfg.

## Zu Ehren des Tages:

Bei Beginn des Concerts Ballonfliegen. Die Concert-Programme mit Präsente-Verteilung. Bei eintrübender Dunkelheit Illumination. Die Zwischenpausen während des Concerts werden mit Theater-Vorstellungen ausgefüllt u. c.

Hochachtungsvoll Carl Thamm.

## Wedinger Lagerkeller,

Endstation der Pferdebahn (Arsenal).

Empfehle nach der Parade mein grosses Etablissement. Platz für 3000 Personen.

Hochfeines Goulde-Weiniger Lagerbier und Gose. ff. Ginzach von Naumann's Zohne.

Käsefäulchen, ff. Kaffee und selbstgebadenen Kuchen.

### Großes Frei-Concert und Ball.

Ergebnis Bartholomäus.

## Park Reiewitz.

Heute zur Baumblüthe bei günstiger Witterung gr. Concert vom Musikdir. Herrn Rommel. Endezeit 10 Mann. Anfang 9 1/2 U. Erquisites Pilsenerbier und Lagerbier, sowie gute Speisen.

NB. Ausspannung. A. Frolesleben.

## Letzte Woche in Dresden:

### Das stereoskopische Museum

41 Wildstrufferstraße 41.

F. Hensel's Jambervorparat-Handlung.

Der weltberühmte einzig in seiner Art dastehende

## Asiatische Floh-Circus

wird auf heute von hierüber Marienstrasse nach Antonplatz Nr. 3 verlegt, nehmen, v. n. heute ab keine Vorstellungen mehr. In letzteren wurden gegen 300 Stück lebende deutsche Reithunde, welche in goldenen Geißeln gespannt, allerhand Wagnis und Verwicklungen liefen, sowie die schwierigsten Proben und Kunststücke zur Ausführung bringen. Diese Vorstellungen wurden in allen größeren Städten Europas von den allerhöchsten und höchsten Herrschaften beehrt und von denselben der größte Beifall gefunden, weshalb auch hier ein hochgeehrtes Publikum zum genannten Zwecke eingeladen wird. Von Vormittag 11 bis Abends 10 Uhr finden ununterbrochen abwechselnde Vorstellungen statt. Hochachtungsvoll die Direction.

## Park Reiewitz.

Heute Sonntag Concert ohne Entrée und starkbesetzte Ballmusik von Herrn Musikdirector Rommel.

Gute Speisen, exquisites Loewen- und Lagerbier. Achtungsvoll A. Frolesleben.

NB. Wochentags jeden Tag Concert. Orchester 40 Mann.

## Waldschlößchen-Brauerei-Restaurant.

Zu Ehren des heutigen hohen Festtages

### Militär-Concert.

Abends große Illumination. Entrée wird nicht erhoben und ladet zu dieser Feier hiermit ergebenst ein Heinrich John.

## Schillergarten Blasewitz.

Das Etablissement ist auf das Feinste eingerichtet. Küche und Keller vorzüglich.

Die Concerte vom Königl. Musikdirector Herrn Ehrlich finden wieder Montag und Donnerstag Anfang Mai statt. Mit Hochachtung Louis Köhler.

## Bekanntmachung.

Anlässlich der Sonntag den 23. d. M. auf dem Hauptplatze stattfindenden Truppenparade wird hiermit folgendes angeordnet:

1. Die An- und Abfahrt der zu dieser Parade kommenden Wagen darf nur durch die Kammerstraße erfolgen, die Einfahrt auf den Hauptplatz von der Königsbrüderstraße aus ist verboten.
2. Diese Wagen haben sich nur auf dem Bischofsweg längs des Hauptplatzes aufzustellen, soweit der bestimmte Platz für die Wagen ausreicht.
3. Der Trakt des Bischofsweges von der Hauptstraße bis zum Exercierhause ist für die Hofequipagen und solche Wagen bestimmt, welche mit von der Königl. Kommandantur ausgehenden Legitimationskarten versehen sind.
4. Das Aufstellen von Wagen vor der Paulstraße und der Nordstraße, sowie vor dem Exercierhause ist verboten.
5. Die Ausmündung der Hauptstraße auf den Hauptplatz ist von Wagen, Reitern und Fußgängern freizubehalten.
6. Die Hauptstraße von der Baugnerstraße und die Waldgasse von der Marktstraße aus, sowie der Bischofsweg von der Königsbrüderstraße bis zur Kammerstraße längs des Hauptplatzes und die Königsbrüderstraße vom Bischofsweg nach der Albertstadt zu werden für den allgemeinen Wagen- und Reiseverkehr gesperrt.
7. Den Befehlen der aufgestellten Militär- und Gendarmenposten ist bei Vermeidung der in § 336, 10 des Reichsstrafgesetzbuches angeordneten Strafen Folge zu leisten.

Dresden, am 21. April 1882.

Königliche Polizei-Direction.  
A. Schwauss.

## Akustisches Cabinet

von F. Kaufmann & Sohn, Ostra-Allee Nr. 19.

Täglich von 9-6 Uhr geöffnet. - Entrée a Pers. 1 Mf., Sonntag und Mittwoch 50 Pf. Pensionaten, Vereinen bedeutende Ermäßigung nach Uebereinkunft.

## Steinmetz-Innung, Dresden.

Den Innungsmitgliedern zur Nachricht, daß das nächste Quartal lt. Beschluß Montag den 24. April d. J. abgehalten werden soll, wobei Aufnahme von Lehrlingen, sowie lödliche Aufseher nach vorheriger Prüfung der Gesellenliste stattfinden. Berufsgenossen, welche gewonnen sind der Innung beizutreten, werden ersucht, sich bei Unterzeichnetem rechtzeitig anzumelden, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

J. Benedix, i. J. Obermeister.

## Steinmetz-Innung, Dresden.

Eltern und Vormünder, deren Söhne resp. Mündel Lust haben die Steinmetzprofession zu erlernen, werden gebeten, sich bester Zuweisung eines tüchtigen Lehrmeisters an den Unterzeichneten zu wenden, woselbst auch die Lehkontrakte einzusehen sind.

J. Benedix, i. J. Obermeister, Blumenstraße 28.

## Schönster Sommeraufenthalt in der Residenz

# Helbig's a. d. Elbe

empfehlen bei dem jetzt eintretenden Frühlingswetter seine bestgelegenen Lokalitäten mit Elbterrasse, Feldschlößchen-Lager und Böhmisches, sowie Culmbacher aus der ersten Culmbacher Actien-Exportbier-Brauerei, sowie die vorzüglichste Specialität

### Feldschlößchen-Münchener,

à Glas 16 Pf.

Reichhaltige Speisenkarte. Concert von 1 Mf. aufwärts. Abends ganze und halbe Portionen. L. Nahke.

## Felsenkeller

am Eingange des Plauenschchen Grundes.

Heute zur Baumblüthe:

### Groses Garten-Concert. entreefrei.

Nachdem Ballmusik.

Unterzeichnetem macht wiederholt auf die schöne Aussicht des Plauenschchen Grundes aufmerksam. Der neubauete Aussichtspunkt auf dem 300 Fuß hohen Felsen, genannt die Grundfeste, bietet ein herrliches Panorama.

Im Restaurant ff. Bier, Speisen nach Auswahl. Preise civil. Angenehmer Aufenthalt. Bequeme Din- und Juristfabrik. Hochachtungsvoll A. Barth.

## Meine Wein-Schoppen-Stube

(Wein vom Faß) in 1/4 Liter-Humpen von 25 Pf. an bringe ich in empfehlende Erinnerung. Mit Hochachtung Bernhard Wehner.

Restaurant zur Elbterrasse, 23 Landhausstraße 3, 2

## Meine Wein-Schoppen-Stube

(Wein vom Faß) in 1/4 Liter-Humpen von 25 Pf. an bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Heinrich Schäfer, Restaurant zum Berggärtchen, Trachenberge bei Dresden, Marienhofstr. 16.

## Restaurant Nagel's Hotel, Zahngasse Nr. 1.

Mittelmäßig Aussehen des berühmten Prälates- und Bockbieres aus der Kreuzbier-Brauerei zu Prag vom Faß und in Flaschen als das feinste Tafelbier.

Eröffnung der Wein-Schoppenstube à 1/4 Lit. v. 35 Pf. an.

Vorzügl. Küche: ff. Stangenpösel, junge Laube, Kalbskopf en tortue u. Stammschinken u. Stammschinken. Um zahlreichen Zuspruch bittet A. Körner.

(Weitere Veränderungen-Anzeigen siehe Seite 12.)

Hauptbuchhalter: Dr. Emil Bleyer. - Reuilleten: Ludwig Hartmann-Pezant. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprecht: 10-12, Nachm. 5-7. Verleger: v. Deuber: Lipsch & Reichenardt in Dresden.

Papier von Gustav Teule in Wildenfeld i. S.

Das heutige Blatt enthält inclusive der befristeten Sonntags-Beilage und des Besens- und Fremdenblattes 24 Seiten.



# Krystall-Palast (vormals Schützenhaus) zu Leipzig. Theater varié et Ballet

Künstler I. Rang. Anfang 7/8 Uhr. Entrée 1 Mark. Nummerierte Sitze 50 Pf. und 1 Mark extra.

## H. Mende, Bankgeschäft, Schloßstrasse 7, erste Etage.

### Finanzielles und Volkswirtschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

**Dresdener Börse vom 22. April.** Die Berichte von auswärts lauten heute nicht gerade günstig, die Course fast aller Speculationseffecten hatten Abminderungen erfahren, nur die Monanwerthe wurde im Laufe der Börse ziemlich glückliche Stimmung gemeldet. Der Verkehr an heutiger Börse war ein trüber und haben selbst Industriewerthe nicht besondere Umsätze aufzuweisen. Einiges Geschäft fand statt in Dresdener Baugesellschafts-Prior., Berl. Unionbrauerei, Gambrius, W. Kogelker, Kellerei, Waldbühnen, Werdebahn, Rette, Peniger und Sebnitzer Papier, Wiede, cono. Landhammer, Hartmann, Stidmähnen, Ziele, Carl Teichert, Kadeberger Glas, Siegel und Körner; bei letzterem Unternehmern ist eine Unterbilanz von 18,000 M. bekannt geworden. Von Industrie-Prior. wurden Sebnitzer und Weiskenbörner Papier unverändert gehandelt. In sämmtl. Fonds gingen größere Bösen bei etwas ermäßigten Coursen vor. Auf allen übrigen Gebieten war das Geschäft fast kaum nennenswerthen Betrag. Schluss Kurs. Decker. Noten 170,50.

Dresden, 22. April, 1882.		Weil. %		Weil. %	
1. Staatspap. u. Fonds	100,00	1. Reichsbank	100,00	1. Reichsbank	100,00
2. 100 M. Reichsbank	101,25	2. 100 M. Reichsbank	101,25	2. 100 M. Reichsbank	101,25
3. 100 M. Reichsbank	101,50	3. 100 M. Reichsbank	101,50	3. 100 M. Reichsbank	101,50
4. 100 M. Reichsbank	101,75	4. 100 M. Reichsbank	101,75	4. 100 M. Reichsbank	101,75
5. 100 M. Reichsbank	102,00	5. 100 M. Reichsbank	102,00	5. 100 M. Reichsbank	102,00

Der Geldmarkt bleibt günstig. Der Reichsbankkurs verbesserte sich wesentlich gegen den Quartalswechsel. Auch die Banken von Frankreich und England zeigen einen gebesserten Status und Vergrößerungen der Geldvorräte. Die heutige Börse befaßte sich vielfach mit dem Handel der heimischen Staatspapiere. Der Bedarf an Renten, Hypothek und Reichsanleihe ist ein anhaltender. Bankactien, Eisenbahnen und österr. Prioritäten leblos. Der Industrie-Aktienmarkt brachte mittlere Umsätze hervor. Kredit für die Papieractien und unter diesen wieder Peniger Patentpapierfabrik-Aktien. Wie man hört, haben sich Produktion und lohnender Absatz neuerdings vermehrt, so daß auf eine bessere, als die vorjährige Dividende zu rechnen wäre; der höchste Cours hat sich aber nicht gehalten. Das Geschäft in Gartenbau-Aktien hat nachgelassen, trotz der Kaffee-Artikel mit den spanischen Fotomotoren. Aktien-Aktien wurden weniger berührt und höher gehandelt. Unter den Dividenden haben Henschel und C. Teichert am Nachfrager verloren. Bankactien werden fortgesetzt zu festem Preis durch einen Bankier rechtlich abgekauft. Das Geschäft in Aktien der Reichsbank und die Aktien der Chemnitz-Aktien-Artikel wurde im Jahre 1872 mit einem Kapital von 1,200,000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gehörte zu denjenigen Gründungen, welche weniger zur Freude der Aktionäre, als zu Wohlthätigkeitszwecken für die Tugendpforten gestiftet worden war. Nachdem im Jahre 1872 7 Proc. und 1873 4 Proc. Dividende zur Verteilung gelangt, reduzirte man gleichzeitig das Aktienkapital auf 750,000 M. und die Dividende auf 0. Im Jahre 1878 gab es wieder 1 Proc. 1879 4 Proc., 1880 7 Proc., 1881 — Tabelle — Nichts. Die Aktien, welche vorher nur in Berlin notirt waren, wurden am 3. August vor. J. von der Filiale der Genossenschaft hier an der heutigen Börse zum Cours von 100 eingeführt, unter günstigen Aussichten für den weiteren Verlaufs. Der Vorstand der heutigen Genossenschaft befindet sich in der ganzen Angelegenheit, davon sind wir sehr überzeugt, dass die Angelegenheit, die nicht seine Schuld. Er hat im Hinblick auf den ehrenhaften Sinn seines Chemnitz-Kollegen, des Herrn Mannus, operirt, welcher ihm entweder schamlos diphirt, oder in grenzenloser Unwissenheit die ganze Angelegenheit behandelt. Denn es hat sich, wie ein fürstlich publicistischer Communique, dem bisher feilen der Gesellschafts-Vorstände nicht unterdrückt wurde, sagt, herausgestellt, dass im August vor. J. der Gesellschafts-Vorstand durch Fälschungen nach Teichert ganz unrentabel war. Zur letzten Zeit drangen Zeitungen Artikel über zu erwartende 9 Proc. Dividende. Die Verwaltung hat diesen Publikationen nicht widerprochen, sie ruhig im Publikum sich verbreiten lassen und sich so zum Mißbrauch der Täuschung gemacht. Was muß das Publikum wohl glauben, wenn eine derartige Handlungsweise nicht von der ganzen Vertriebsliste der Bank für öffentlich verurtheilt wird? Der Bankier muß vor allen Dingen im Vertrauen seiner Mitmenschen hoch und rein dastehen, und geht die Kleinheit des Charakters nicht verloren, wenn man solchen Täuschungen ruhig zuseht, ohne dagegen aufzutreten? Daran sich diesem Indifferentismus gegenüber wandern, wenn man so oft und oft recht ungerecht Verdächtigungen gegen diesen Beruf aussprechen hört? Es würde sich empfehlen, wenn der Vorstand der heutigen Börse vor der Einführung eines Papiers die Publikation der Bilanz, die Namen der Verwaltungsglieder und ein Reklamé über den laufenden Geschäftsgang in verantwortlicher Weise erlangte und mit dieser Anordnung hervortrat, ehe das Aktienpublikum den gleichen Antrag stellt.

Wir verweisen auf nachfolgende Coursveränderungen:  
Deutsche Reichsanleihe + 0,05 Proc. (101,55), 3 Proc. Sächsische Rente unverändert (80,00), 4 Proc. Sächs. Anleihe - 0,10 Proc. (101,30), Preussische Anleihe + 0,05 Proc. (101,65), Leister 4 Proc. Silberrente - 0,20 Proc. (66), Rumänische 6 Proc. Rente - 0,30 Proc. (102,50), Russ. 1889 Gold-Anleihe - 0,25 Proc. (71,50), Dresdener Bankactien - 0,75 Proc. (133,50), Bulditchhaber Eisen-Prioritäten unverändert (85), Vemberg-Gesellschaft Centr. A. P. C. Prior. - 0,25 Proc. (80,25), Mühlbach-Sächsische Centr. A. P. C. - 0,50 Proc. (50,50), Prag-Duxer A. Prior. - 0,75 Proc. (90), Dresdener Baugesellschaft St. A. Prioritäten - 1 Proc. (17), Chemnitz-Pap. Fabr. St. Prior. + 2 Proc. (136), Dresdener Pap. Fabr. Act. + 3,50 Proc. (173,50), Peniger Patent-Pap. Fabr. Act. + 1,25 Proc. (173,50), Chemnitz-Beckungsmaas-Aktien (Zimmermann) - 2 Proc. (48,50), Chemnitz-Beckungsmaas-Aktien (Zimmermann) - 1 Proc. (23), Dampf- u. Spinnereimaschinen-Fabr. - 1,10 Proc. (15,50), Landhammer + 1 Proc. (36), Kadeberger Eisenwerke (Saxonia) Aktien - 1 Proc. (23), Sächs. Dampfmaschinenbau-Anstalt-Aktien - 1 Proc. (139), Union-(Diel) Aktien + 1,25 Proc. (30), do. St. Prior. + 4 Proc. (62), Berliner Union-Brauerei Aktien + 2 Proc. (219), Sächs. Röhren- u. Dampfmaschinenbau-Anstalt (240), Chemnitz-Aktien-Artikel u. Appretur-Anst. Adner's Aktien - 2 Proc. (125), Dresdener Brech- u. Kornprüfer-Fabr. (Frankh-Aktien) + 1,20 Proc. (174), Döneruicr's Aktien - 1,50 Proc. (57,50).

**Die sächsischen Eisenbahnen** (2004. Aktien) wurden im Februar letztgenannt 100,00 Reichsmark, 624 Aktien und 244 Reichsmark, unter dem Vorbehalt der 2004 Aktien und 210 Reichsmark, die dem 1. März 1882 abgelaufen sind. Die 2004 Aktien sind im Februar 1882 abgelaufen, die 210 Reichsmark sind im März 1882 abgelaufen. Die 2004 Aktien sind im Februar 1882 abgelaufen, die 210 Reichsmark sind im März 1882 abgelaufen. Die 2004 Aktien sind im Februar 1882 abgelaufen, die 210 Reichsmark sind im März 1882 abgelaufen.

**Währungswechsel** (Wechsel) in Dresden, am 21. April 1882. Die Tendenz war zwar am Wochenende recht fest, es ließ sich aber die Angst des Schwanges vermeiden, welche uns so schnell nach auswärts führte. Anfangs schien es als sollte uns eine stärkere Reaction erspart bleiben, diese Reaction ist aber dennoch gekommen und wir nicht aus unseren heftigen Verhältnissen, sondern die alte Kammerwunde lang jenseits der Vogein wieder an zu bluten. Paris hat kein Nachdrücken in dunklen Bankerzisten. Dabei ist es kein Wunder, wenn auch die Course gut fundierter Banken mit ins Weichen geraten, weil der dafür notierte Cours nach den jetzigen vernünftigeren Andeutungen in Paris nicht mehr haltbar ist. Vielleicht geht die Creditantial-Notifikationgruppe von der Ansicht aus, daß ohne Paris die Clearing-geplanter Reemissionen nicht vor sich gehen kann (Austriatische 3 Proc. russ. Prioritäten unter Staatsgarantie) und verzieht dieselben, oder sie will erst wieder im Decouvert sich bilden lassen - kurz und gut, die Hand Notifikation steht seit einigen Tagen im Glace und die Course rutschen daran herunter. Wie gesagt, unsere Verhältnisse sind seit 8 Tagen keine schlechteren geworden, man hat das Gute nur zu viel gethan. Besonders in Reaction waren Speculationsbanken. Deutsche Bahnen blieben unbeachtet. Von österr. Exportbahnen waren Franzosen und Lombarden recht fest und Galizier nachgebend. Folgende Coursverläufe der hauptsächlichsten Speculationspapiere veranschaulichen die vorgekommenen Veränderungen:

Dresden, 22. April, 1882.		Dresden, 22. April, 1882.	
1. Reichsbank	100,00	1. Reichsbank	100,00
2. 100 M. Reichsbank	101,25	2. 100 M. Reichsbank	101,25
3. 100 M. Reichsbank	101,50	3. 100 M. Reichsbank	101,50
4. 100 M. Reichsbank	101,75	4. 100 M. Reichsbank	101,75
5. 100 M. Reichsbank	102,00	5. 100 M. Reichsbank	102,00

Der Geldmarkt bleibt günstig. Der Reichsbankkurs verbesserte sich wesentlich gegen den Quartalswechsel. Auch die Banken von Frankreich und England zeigen einen gebesserten Status und Vergrößerungen der Geldvorräte. Die heutige Börse befaßte sich vielfach mit dem Handel der heimischen Staatspapiere. Der Bedarf an Renten, Hypothek und Reichsanleihe ist ein anhaltender. Bankactien, Eisenbahnen und österr. Prioritäten leblos. Der Industrie-Aktienmarkt brachte mittlere Umsätze hervor. Kredit für die Papieractien und unter diesen wieder Peniger Patentpapierfabrik-Aktien. Wie man hört, haben sich Produktion und lohnender Absatz neuerdings vermehrt, so daß auf eine bessere, als die vorjährige Dividende zu rechnen wäre; der höchste Cours hat sich aber nicht gehalten. Das Geschäft in Gartenbau-Aktien hat nachgelassen, trotz der Kaffee-Artikel mit den spanischen Fotomotoren. Aktien-Aktien wurden weniger berührt und höher gehandelt. Unter den Dividenden haben Henschel und C. Teichert am Nachfrager verloren. Bankactien werden fortgesetzt zu festem Preis durch einen Bankier rechtlich abgekauft. Das Geschäft in Aktien der Reichsbank und die Aktien der Chemnitz-Aktien-Artikel wurde im Jahre 1872 mit einem Kapital von 1,200,000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gehörte zu denjenigen Gründungen, welche weniger zur Freude der Aktionäre, als zu Wohlthätigkeitszwecken für die Tugendpforten gestiftet worden war. Nachdem im Jahre 1872 7 Proc. und 1873 4 Proc. Dividende zur Verteilung gelangt, reduzirte man gleichzeitig das Aktienkapital auf 750,000 M. und die Dividende auf 0. Im Jahre 1878 gab es wieder 1 Proc. 1879 4 Proc., 1880 7 Proc., 1881 — Tabelle — Nichts. Die Aktien, welche vorher nur in Berlin notirt waren, wurden am 3. August vor. J. von der Filiale der Genossenschaft hier an der heutigen Börse zum Cours von 100 eingeführt, unter günstigen Aussichten für den weiteren Verlaufs. Der Vorstand der heutigen Genossenschaft befindet sich in der ganzen Angelegenheit, davon sind wir sehr überzeugt, dass die Angelegenheit, die nicht seine Schuld. Er hat im Hinblick auf den ehrenhaften Sinn seines Chemnitz-Kollegen, des Herrn Mannus, operirt, welcher ihm entweder schamlos diphirt, oder in grenzenloser Unwissenheit die ganze Angelegenheit behandelt. Denn es hat sich, wie ein fürstlich publicistischer Communique, dem bisher feilen der Gesellschafts-Vorstände nicht unterdrückt wurde, sagt, herausgestellt, dass im August vor. J. der Gesellschafts-Vorstand durch Fälschungen nach Teichert ganz unrentabel war. Zur letzten Zeit drangen Zeitungen Artikel über zu erwartende 9 Proc. Dividende. Die Verwaltung hat diesen Publikationen nicht widerprochen, sie ruhig im Publikum sich verbreiten lassen und sich so zum Mißbrauch der Täuschung gemacht. Was muß das Publikum wohl glauben, wenn eine derartige Handlungsweise nicht von der ganzen Vertriebsliste der Bank für öffentlich verurtheilt wird? Der Bankier muß vor allen Dingen im Vertrauen seiner Mitmenschen hoch und rein dastehen, und geht die Kleinheit des Charakters nicht verloren, wenn man solchen Täuschungen ruhig zuseht, ohne dagegen aufzutreten? Daran sich diesem Indifferentismus gegenüber wandern, wenn man so oft und oft recht ungerecht Verdächtigungen gegen diesen Beruf aussprechen hört? Es würde sich empfehlen, wenn der Vorstand der heutigen Börse vor der Einführung eines Papiers die Publikation der Bilanz, die Namen der Verwaltungsglieder und ein Reklamé über den laufenden Geschäftsgang in verantwortlicher Weise erlangte und mit dieser Anordnung hervortrat, ehe das Aktienpublikum den gleichen Antrag stellt.

Dresden, 22. April, 1882.		Dresden, 22. April, 1882.	
1. Reichsbank	100,00	1. Reichsbank	100,00
2. 100 M. Reichsbank	101,25	2. 100 M. Reichsbank	101,25
3. 100 M. Reichsbank	101,50	3. 100 M. Reichsbank	101,50
4. 100 M. Reichsbank	101,75	4. 100 M. Reichsbank	101,75
5. 100 M. Reichsbank	102,00	5. 100 M. Reichsbank	102,00

Der Geldmarkt bleibt günstig. Der Reichsbankkurs verbesserte sich wesentlich gegen den Quartalswechsel. Auch die Banken von Frankreich und England zeigen einen gebesserten Status und Vergrößerungen der Geldvorräte. Die heutige Börse befaßte sich vielfach mit dem Handel der heimischen Staatspapiere. Der Bedarf an Renten, Hypothek und Reichsanleihe ist ein anhaltender. Bankactien, Eisenbahnen und österr. Prioritäten leblos. Der Industrie-Aktienmarkt brachte mittlere Umsätze hervor. Kredit für die Papieractien und unter diesen wieder Peniger Patentpapierfabrik-Aktien. Wie man hört, haben sich Produktion und lohnender Absatz neuerdings vermehrt, so daß auf eine bessere, als die vorjährige Dividende zu rechnen wäre; der höchste Cours hat sich aber nicht gehalten. Das Geschäft in Gartenbau-Aktien hat nachgelassen, trotz der Kaffee-Artikel mit den spanischen Fotomotoren. Aktien-Aktien wurden weniger berührt und höher gehandelt. Unter den Dividenden haben Henschel und C. Teichert am Nachfrager verloren. Bankactien werden fortgesetzt zu festem Preis durch einen Bankier rechtlich abgekauft. Das Geschäft in Aktien der Reichsbank und die Aktien der Chemnitz-Aktien-Artikel wurde im Jahre 1872 mit einem Kapital von 1,200,000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gehörte zu denjenigen Gründungen, welche weniger zur Freude der Aktionäre, als zu Wohlthätigkeitszwecken für die Tugendpforten gestiftet worden war. Nachdem im Jahre 1872 7 Proc. und 1873 4 Proc. Dividende zur Verteilung gelangt, reduzirte man gleichzeitig das Aktienkapital auf 750,000 M. und die Dividende auf 0. Im Jahre 1878 gab es wieder 1 Proc. 1879 4 Proc., 1880 7 Proc., 1881 — Tabelle — Nichts. Die Aktien, welche vorher nur in Berlin notirt waren, wurden am 3. August vor. J. von der Filiale der Genossenschaft hier an der heutigen Börse zum Cours von 100 eingeführt, unter günstigen Aussichten für den weiteren Verlaufs. Der Vorstand der heutigen Genossenschaft befindet sich in der ganzen Angelegenheit, davon sind wir sehr überzeugt, dass die Angelegenheit, die nicht seine Schuld. Er hat im Hinblick auf den ehrenhaften Sinn seines Chemnitz-Kollegen, des Herrn Mannus, operirt, welcher ihm entweder schamlos diphirt, oder in grenzenloser Unwissenheit die ganze Angelegenheit behandelt. Denn es hat sich, wie ein fürstlich publicistischer Communique, dem bisher feilen der Gesellschafts-Vorstände nicht unterdrückt wurde, sagt, herausgestellt, dass im August vor. J. der Gesellschafts-Vorstand durch Fälschungen nach Teichert ganz unrentabel war. Zur letzten Zeit drangen Zeitungen Artikel über zu erwartende 9 Proc. Dividende. Die Verwaltung hat diesen Publikationen nicht widerprochen, sie ruhig im Publikum sich verbreiten lassen und sich so zum Mißbrauch der Täuschung gemacht. Was muß das Publikum wohl glauben, wenn eine derartige Handlungsweise nicht von der ganzen Vertriebsliste der Bank für öffentlich verurtheilt wird? Der Bankier muß vor allen Dingen im Vertrauen seiner Mitmenschen hoch und rein dastehen, und geht die Kleinheit des Charakters nicht verloren, wenn man solchen Täuschungen ruhig zuseht, ohne dagegen aufzutreten? Daran sich diesem Indifferentismus gegenüber wandern, wenn man so oft und oft recht ungerecht Verdächtigungen gegen diesen Beruf aussprechen hört? Es würde sich empfehlen, wenn der Vorstand der heutigen Börse vor der Einführung eines Papiers die Publikation der Bilanz, die Namen der Verwaltungsglieder und ein Reklamé über den laufenden Geschäftsgang in verantwortlicher Weise erlangte und mit dieser Anordnung hervortrat, ehe das Aktienpublikum den gleichen Antrag stellt.

Der Geldmarkt bleibt günstig. Der Reichsbankkurs verbesserte sich wesentlich gegen den Quartalswechsel. Auch die Banken von Frankreich und England zeigen einen gebesserten Status und Vergrößerungen der Geldvorräte. Die heutige Börse befaßte sich vielfach mit dem Handel der heimischen Staatspapiere. Der Bedarf an Renten, Hypothek und Reichsanleihe ist ein anhaltender. Bankactien, Eisenbahnen und österr. Prioritäten leblos. Der Industrie-Aktienmarkt brachte mittlere Umsätze hervor. Kredit für die Papieractien und unter diesen wieder Peniger Patentpapierfabrik-Aktien. Wie man hört, haben sich Produktion und lohnender Absatz neuerdings vermehrt, so daß auf eine bessere, als die vorjährige Dividende zu rechnen wäre; der höchste Cours hat sich aber nicht gehalten. Das Geschäft in Gartenbau-Aktien hat nachgelassen, trotz der Kaffee-Artikel mit den spanischen Fotomotoren. Aktien-Aktien wurden weniger berührt und höher gehandelt. Unter den Dividenden haben Henschel und C. Teichert am Nachfrager verloren. Bankactien werden fortgesetzt zu festem Preis durch einen Bankier rechtlich abgekauft. Das Geschäft in Aktien der Reichsbank und die Aktien der Chemnitz-Aktien-Artikel wurde im Jahre 1872 mit einem Kapital von 1,200,000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gehörte zu denjenigen Gründungen, welche weniger zur Freude der Aktionäre, als zu Wohlthätigkeitszwecken für die Tugendpforten gestiftet worden war. Nachdem im Jahre 1872 7 Proc. und 1873 4 Proc. Dividende zur Verteilung gelangt, reduzirte man gleichzeitig das Aktienkapital auf 750,000 M. und die Dividende auf 0. Im Jahre 1878 gab es wieder 1 Proc. 1879 4 Proc., 1880 7 Proc., 1881 — Tabelle — Nichts. Die Aktien, welche vorher nur in Berlin notirt waren, wurden am 3. August vor. J. von der Filiale der Genossenschaft hier an der heutigen Börse zum Cours von 100 eingeführt, unter günstigen Aussichten für den weiteren Verlaufs. Der Vorstand der heutigen Genossenschaft befindet sich in der ganzen Angelegenheit, davon sind wir sehr überzeugt, dass die Angelegenheit, die nicht seine Schuld. Er hat im Hinblick auf den ehrenhaften Sinn seines Chemnitz-Kollegen, des Herrn Mannus, operirt, welcher ihm entweder schamlos diphirt, oder in grenzenloser Unwissenheit die ganze Angelegenheit behandelt. Denn es hat sich, wie ein fürstlich publicistischer Communique, dem bisher feilen der Gesellschafts-Vorstände nicht unterdrückt wurde, sagt, herausgestellt, dass im August vor. J. der Gesellschafts-Vorstand durch Fälschungen nach Teichert ganz unrentabel war. Zur letzten Zeit drangen Zeitungen Artikel über zu erwartende 9 Proc. Dividende. Die Verwaltung hat diesen Publikationen nicht widerprochen, sie ruhig im Publikum sich verbreiten lassen und sich so zum Mißbrauch der Täuschung gemacht. Was muß das Publikum wohl glauben, wenn eine derartige Handlungsweise nicht von der ganzen Vertriebsliste der Bank für öffentlich verurtheilt wird? Der Bankier muß vor allen Dingen im Vertrauen seiner Mitmenschen hoch und rein dastehen, und geht die Kleinheit des Charakters nicht verloren, wenn man solchen Täuschungen ruhig zuseht, ohne dagegen aufzutreten? Daran sich diesem Indifferentismus gegenüber wandern, wenn man so oft und oft recht ungerecht Verdächtigungen gegen diesen Beruf aussprechen hört? Es würde sich empfehlen, wenn der Vorstand der heutigen Börse vor der Einführung eines Papiers die Publikation der Bilanz, die Namen der Verwaltungsglieder und ein Reklamé über den laufenden Geschäftsgang in verantwortlicher Weise erlangte und mit dieser Anordnung hervortrat, ehe das Aktienpublikum den gleichen Antrag stellt.

Der Geldmarkt bleibt günstig. Der Reichsbankkurs verbesserte sich wesentlich gegen den Quartalswechsel. Auch die Banken von Frankreich und England zeigen einen gebesserten Status und Vergrößerungen der Geldvorräte. Die heutige Börse befaßte sich vielfach mit dem Handel der heimischen Staatspapiere. Der Bedarf an Renten, Hypothek und Reichsanleihe ist ein anhaltender. Bankactien, Eisenbahnen und österr. Prioritäten leblos. Der Industrie-Aktienmarkt brachte mittlere Umsätze hervor. Kredit für die Papieractien und unter diesen wieder Peniger Patentpapierfabrik-Aktien. Wie man hört, haben sich Produktion und lohnender Absatz neuerdings vermehrt, so daß auf eine bessere, als die vorjährige Dividende zu rechnen wäre; der höchste Cours hat sich aber nicht gehalten. Das Geschäft in Gartenbau-Aktien hat nachgelassen, trotz der Kaffee-Artikel mit den spanischen Fotomotoren. Aktien-Aktien wurden weniger berührt und höher gehandelt. Unter den Dividenden haben Henschel und C. Teichert am Nachfrager verloren. Bankactien werden fortgesetzt zu festem Preis durch einen Bankier rechtlich abgekauft. Das Geschäft in Aktien der Reichsbank und die Aktien der Chemnitz-Aktien-Artikel wurde im Jahre 1872 mit einem Kapital von 1,200,000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gehörte zu denjenigen Gründungen, welche weniger zur Freude der Aktionäre, als zu Wohlthätigkeitszwecken für die Tugendpforten gestiftet worden war. Nachdem im Jahre 1872 7 Proc. und 1873 4 Proc. Dividende zur Verteilung gelangt, reduzirte man gleichzeitig das Aktienkapital auf 750,000 M. und die Dividende auf 0. Im Jahre 1878 gab es wieder 1 Proc. 1879 4 Proc., 1880 7 Proc., 1881 — Tabelle — Nichts. Die Aktien, welche vorher nur in Berlin notirt waren, wurden am 3. August vor. J. von der Filiale der Genossenschaft hier an der heutigen Börse zum Cours von 100 eingeführt, unter günstigen Aussichten für den weiteren Verlaufs. Der Vorstand der heutigen Genossenschaft befindet sich in der ganzen Angelegenheit, davon sind wir sehr überzeugt, dass die Angelegenheit, die nicht seine Schuld. Er hat im Hinblick auf den ehrenhaften Sinn seines Chemnitz-Kollegen, des Herrn Mannus, operirt, welcher ihm entweder schamlos diphirt, oder in grenzenloser Unwissenheit die ganze Angelegenheit behandelt. Denn es hat sich, wie ein fürstlich publicistischer Communique, dem bisher feilen der Gesellschafts-Vorstände nicht unterdrückt wurde, sagt, herausgestellt, dass im August vor. J. der Gesellschafts-Vorstand durch Fälschungen nach Teichert ganz unrentabel war. Zur letzten Zeit drangen Zeitungen Artikel über zu erwartende 9 Proc. Dividende. Die Verwaltung hat diesen Publikationen nicht widerprochen, sie ruhig im Publikum sich verbreiten lassen und sich so zum Mißbrauch der Täuschung gemacht. Was muß das Publikum wohl glauben, wenn eine derartige Handlungsweise nicht von der ganzen Vertriebsliste der Bank für öffentlich verurtheilt wird? Der Bankier muß vor allen Dingen im Vertrauen seiner Mitmenschen hoch und rein dastehen, und geht die Kleinheit des Charakters nicht verloren, wenn man solchen Täuschungen ruhig zuseht, ohne dagegen aufzutreten? Daran sich diesem Indifferentismus gegenüber wandern, wenn man so oft und oft recht ungerecht Verdächtigungen gegen diesen Beruf aussprechen hört? Es würde sich empfehlen, wenn der Vorstand der heutigen Börse vor der Einführung eines Papiers die Publikation der Bilanz, die Namen der Verwaltungsglieder und ein Reklamé über den laufenden Geschäftsgang in verantwortlicher Weise erlangte und mit dieser Anordnung hervortrat, ehe das Aktienpublikum den gleichen Antrag stellt.

Der Geldmarkt bleibt günstig. Der Reichsbankkurs verbesserte sich wesentlich gegen den Quartalswechsel. Auch die Banken von Frankreich und England zeigen einen gebesserten Status und Vergrößerungen der Geldvorräte. Die heutige Börse befaßte sich vielfach mit dem Handel der heimischen Staatspapiere. Der Bedarf an Renten, Hypothek und Reichsanleihe ist ein anhaltender. Bankactien, Eisenbahnen und österr. Prioritäten leblos. Der Industrie-Aktienmarkt brachte mittlere Umsätze hervor. Kredit für die Papieractien und unter diesen wieder Peniger Patentpapierfabrik-Aktien. Wie man hört, haben sich Produktion und lohnender Absatz neuerdings vermehrt, so daß auf eine bessere, als die vorjährige Dividende zu rechnen wäre; der höchste Cours hat sich aber nicht gehalten. Das Geschäft in Gartenbau-Aktien hat nachgelassen, trotz der Kaffee-Artikel mit den spanischen Fotomotoren. Aktien-Aktien wurden weniger berührt und höher gehandelt. Unter den Dividenden haben Henschel und C. Teichert am Nachfrager verloren. Bankactien werden fortgesetzt zu festem Preis durch einen Bankier rechtlich abgekauft. Das Geschäft in Aktien der Reichsbank und die Aktien der Chemnitz-Aktien-Artikel wurde im Jahre 1872 mit einem Kapital von 1,200,000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gehörte zu denjenigen Gründungen, welche weniger zur Freude der Aktionäre, als zu Wohlthätigkeitszwecken für die Tugendpforten gestiftet worden war. Nachdem im Jahre 1872 7 Proc. und 1873 4 Proc. Dividende zur Verteilung gelangt, reduzirte man gleichzeitig das Aktienkapital auf 750,000 M. und die Dividende auf 0. Im Jahre 1878 gab es wieder 1 Proc. 1879 4 Proc., 1880 7 Proc., 1881 — Tabelle — Nichts. Die Aktien, welche vorher nur in Berlin notirt waren, wurden am 3. August vor. J. von der Filiale der Genossenschaft hier an der heutigen Börse zum Cours von 100 eingeführt, unter günstigen Aussichten für den weiteren Verlaufs. Der Vorstand der heutigen Genossenschaft befindet sich in der ganzen Angelegenheit, davon sind wir sehr überzeugt, dass die Angelegenheit, die nicht seine Schuld. Er hat im Hinblick auf den ehrenhaften Sinn seines Chemnitz-Kollegen, des Herrn Mannus, operirt, welcher ihm entweder schamlos diphirt, oder in grenzenloser Unwissenheit die ganze Angelegenheit behandelt. Denn es hat sich, wie ein fürstlich publicistischer Communique, dem bisher feilen der Gesellschafts-Vorstände nicht unterdrückt wurde, sagt, herausgestellt, dass im August vor. J. der Gesellschafts-Vorstand durch Fälschungen nach Teichert ganz unrentabel war. Zur letzten Zeit drangen Zeitungen Artikel über zu erwartende 9 Proc. Dividende. Die Verwaltung hat diesen Publikationen nicht widerprochen, sie ruhig im Publikum sich verbreiten lassen und sich so zum Mißbrauch der Täuschung gemacht. Was muß das Publikum wohl glauben, wenn eine derartige Handlungsweise nicht von der ganzen Vertriebsliste der Bank für öffentlich verurtheilt wird? Der Bankier muß vor allen Dingen im Vertrauen seiner Mitmenschen hoch und rein dastehen, und geht die Kleinheit des Charakters nicht verloren, wenn man solchen Täuschungen ruhig zuseht, ohne dagegen aufzutreten? Daran sich diesem Indifferentismus gegenüber wandern, wenn man so oft und oft recht ungerecht Verdächtigungen gegen diesen Beruf aussprechen hört? Es würde sich empfehlen, wenn der Vorstand der heutigen Börse vor der Einführung eines Papiers die Publikation der Bilanz, die Namen der Verwaltungsglieder und ein Reklamé über den laufenden Geschäftsgang in verantwortlicher Weise erlangte und mit dieser Anordnung hervortrat, ehe das Aktienpublikum den gleichen Antrag stellt.

Der Geldmarkt bleibt günstig. Der Reichsbankkurs verbesserte sich wesentlich gegen den Quartalswechsel. Auch die Banken von Frankreich und England zeigen einen gebesserten Status und Vergrößerungen der Geldvorräte. Die heutige Börse befaßte sich vielfach mit dem Handel der heimischen Staatspapiere. Der Bedarf an Renten, Hypothek und Reichsanleihe ist ein anhaltender. Bankactien, Eisenbahnen und österr. Prioritäten leblos. Der Industrie-Aktienmarkt brachte mittlere Umsätze hervor. Kredit für die Papieractien und unter diesen wieder Peniger Patentpapierfabrik-Aktien. Wie man hört, haben sich Produktion und lohnender Absatz neuerdings vermehrt, so daß auf eine bessere, als die vorjährige Dividende zu rechnen wäre; der höchste Cours hat sich aber nicht gehalten. Das Geschäft in Gartenbau-Aktien hat nachgelassen, trotz der Kaffee-Artikel mit den spanischen Fotomotoren. Aktien-Aktien wurden weniger berührt und höher gehandelt. Unter den Dividenden haben Henschel und C. Teichert am Nachfrager verloren. Bankactien werden fortgesetzt zu festem Preis durch einen Bankier rechtlich abgekauft. Das Geschäft in Aktien der Reichsbank und die Aktien der Chemnitz-Aktien-Artikel wurde im Jahre 1872 mit einem Kapital von 1,200,000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und gehörte zu denjenigen Gründungen, welche weniger zur Freude der Aktionäre, als zu Wohlthätigkeitszwecken für die Tugendpforten gestiftet worden war. Nachdem im Jahre 1872 7 Proc. und 1873 4 Proc. Dividende zur Verteilung gelangt, reduzirte man gleichzeitig das Aktienkapital auf 750,000 M. und die Dividende auf 0. Im Jahre 1878 gab es wieder 1 Proc. 1879 4 Proc., 1880 7 Proc., 1881 — Tabelle — Nichts. Die Aktien, welche vorher nur in Berlin notirt waren, wurden am 3. August vor. J. von der Filiale der Genossenschaft hier an der heutigen Börse zum Cours von 100 eingeführt, unter günstigen Aussichten für den weiteren Verlaufs. Der Vorstand der heutigen Genossenschaft befindet sich in der ganzen Angelegenheit, davon sind wir sehr überzeugt, dass die Angelegenheit, die nicht seine Schuld. Er hat im Hinblick auf den ehrenhaften Sinn seines Chemnitz-Kollegen, des Herrn Mannus, operirt, welcher ihm entweder schamlos diphirt, oder in grenzenloser Unwissenheit die ganze Angelegenheit behandelt. Denn es hat sich, wie ein fürstlich publicistischer Communique, dem bisher feilen der Gesellschafts-Vorstände nicht unterdrückt wurde, sagt, herausgestellt, dass im August vor. J. der Gesellschafts-Vorstand durch Fälschungen nach Teichert ganz unrentabel war. Zur letzten Zeit drangen Zeitungen Artikel über zu erwartende 9 Proc. Dividende. Die Verwaltung hat diesen Publikationen nicht widerprochen, sie ruhig im Publikum sich verbreiten lassen und sich so zum Mißbrauch der Täuschung gemacht. Was muß das Publikum wohl glauben, wenn eine derartige Handlungsweise nicht von der ganzen Vertriebsliste der Bank für öffentlich verurtheilt wird? Der Bankier muß vor allen Dingen im Vertrauen seiner Mitmenschen hoch und rein dastehen, und geht die Kleinheit des Charakters nicht verloren, wenn man solchen Täuschungen ruhig zuseht, ohne dagegen aufzutreten? Daran sich diesem Indifferentismus gegenüber wandern, wenn man so oft und oft recht ungerecht Verdächtigungen gegen diesen Beruf aussprechen hört? Es würde sich empfehlen, wenn der Vorstand der heutigen Börse vor der Einführung eines Papiers die Publikation der Bilanz, die Namen der Verwaltungsglieder und ein Reklamé über den laufenden Geschäftsgang in verantwortlicher Weise erlangte und mit dieser Anordnung hervortrat, ehe das Aktienpublikum den gleichen Antrag stellt.



# Au petit Chapeau 8 Altmarkt 8.

Täglicher Eingang von Neuheiten in  
Strohhüten, Blumen, Federn, Agraffen,  
Bändern, Stoffen, Gazen, Tüllen etc.

für die Frühjahrs-Saison.  
Durch Masseneinkäufe für meine 3 Geschäfte ist es mir  
gelungen, sehr vortheilhafte Abschlüsse mit re-  
nommirten Fabriken, welche nur gutes Fa-  
brikat liefern, zu machen und offerire  
der geehrten Damenwelt die Vor-  
theile, welche mir infolge von  
enorm billigen Einkäu-  
fen großer Vollen  
geboten.

Meine  
Verkaufs-Verweise,  
bestehend in

Rüschen, Schleifen  
und confectionirten  
Beißwaren, seid. Bän-  
dern, seid. Atlassen, Schleier-  
Tüllen, Sammeten, Spitzen,  
Agraffen, Blumen, Federn,  
sowie alle Artikel für  
**Hut-Garnirungen**  
sind in großen Sortimenten am Lager.

## Rüschen

großartige,  
täglich neu eingehende Collectionen,  
die zur Zeit mehr wie 400 verschiedene Muster  
umfassen, aus den beliebtesten Stoffen:  
Woll, Gaze, Lüll, Crepelle,  
geschnitten und Brocathoffen,  
Meter von

12 Pfg.



## Strohhüte

bin ich im Stande zu fabelhaft  
billigen Preisen abzugeben und  
offerire darin:

Knabenhüte von 25 Pfg. an, Mädchen-  
hüte v. 30 Pfg. an, Damenhüte v. 35 Pfg.  
an, ff. italienische Span-Schutz-Hüte, ungebräutet  
15 Pfg., gebräutet 20 Pfg., gebräutet und gepreßt 25 Pfg.,  
welche sich vorzüglich zu Garten- und Strand-Hüten eignen.  
Ueberrassende Auswahl in garnirten Damen- und Kinderhüten  
von den billigsten bis zu den hochfeinsten Pariser Modellen.

# Au petit Chapeau Altmarkt 8.

Hannover  
Ecke der Karlsruh- u. Osterstr. Altmarkt 8. Ems  
Röhmerstraße, St. Blasbad.

Blumen-  
Federn,

deutsche und französische Fabri-  
kate in ganz überraschender Aus-  
wahl zu enorm billigen Preisen.

## Schleifen

weiß, crème und farbige  
Spitzen-, Chenille- u. Merveilleux-Schleifen,  
Schleifen aus Ombré-Peluche und Moirée-  
Bändern von 40 Pf. bis zu 10 Mark.

Modistinnen und Wiederverkäufern  
gewähre die weitgehendsten Preisermäßigungen.

## Wilhelm Meyer

in Dresden

nur

Altmarkt

8.

**Riedel's  
Strohhut-Fabrik,**  
20 Schreiffelstraße 20,  
wird durch ihre Realität und  
Billigkeit der Hüte, für Herren,  
Damen und Kinder Jedermann  
aufs Beste empfohlen.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Professionist wünscht die  
Bekanntschaft mit einem soliden  
Mädchen oder Witwe im Alter  
bis 36 Jahren zu machen. Off.  
bietet man unter E. K. 30 in  
d. C. d. H. nicht erwidern.

### Künstl. Blattpflanzen, Vasenbouquets

in allen Größen, empfiehlt  
**Laura Peter,**  
Janst Webergasse, jetzt  
Waisenhaus-stra 30, 1.  
vis-à-vis Victoria-Hotel.

### Wagen- Gelegenheits-Kauf!

2 elegant gebaute Landauer,  
1 offene Kutische-Wagen stehen  
Verhältnisse halber sehr billig  
zum Verkauf. Näh. Bismarck-  
straße 24, bei Hrn. Schwedendick.

Für leichter Führe  
auf halbe u. gan'e Tage 1 Pferd  
zu leihen gesucht, möglichst innere  
Bismarck-Verkehr. Adressen C.  
D. 615 „Jubiläumant“  
Dresden erbeten.

### Geschäftsaufgabe.

Alle Händler können Montag  
Kampffeldstraße zur Markt an, dar-  
unter ein Schaustuhl, Wand-  
geschäft Neugasse 41.  
Ein Carrussel, welches zur  
Zeit in Bannow aufgestellt  
ist, zu verkaufen

**Jaden, Hofen**  
werden billig angewirkt (Strümpfe  
von 35 Pf. an) Gedult. H. G. V.

**Speisekartoffeln,**  
gute Tafelische, à Str. 2 Mark,  
Wiesenstr. 9, vis-à-vis  
gr. Klosterstraße, zu verkaufen.

### Nummernoten

für Harmonika, 19 Bieren, 1  
Mark, in der Harmonikafabrik  
H. Blauenheiser, 17. So-  
lideste Einkaufsquelle.

### Reell.

Ein Anfang 30er Jahre stehen-  
der Geschäftsmann, Schlosser, gut  
situiert und von verträglichem Cha-  
rakter, sucht ein einw. wirtschaftl.  
Mädchen von 24-28 Jahren mit  
etwas Vermögen zur Lebens-Ges-  
ährtin. Off. unter vertrauensw.  
Ang. der Verh. bis 28 d. erbeten  
H. M. 28 Expedition d. Bl.

Ein schöner Salonspiegel  
mit Goldrahmen billig zu verk.  
Louisenstr. 62. Hinterh. 3 Et. 1  
20 Stück

### eis. Gartenstühle

billig zu verk. Fischbühl. 4. Hof.

### Strohhüte

von 50 Pf. und garnirt 1 Mark  
50 Pf. an bei E. Müller,  
Freibergplatz 18.

Getragene Hüte schnell und  
billig gewaschen und modernisiert.  
Eine bessere alleinstehende Witt-  
we in den 40er Jahren wünscht  
die Bekanntschaft eines gutsituirten  
Mannes zu machen belangs halber  
Verheirathung. Off.  
Nr. unter V. A. 313 bei Haaften-  
stein u. Wegler, Dresden.

Eine transportable Koch-  
maschine ist zu verkaufen  
Striefen, Straße 2. Nr. 17

# Robert Eger,

## 12 Galeriestrasse 12, dicht am Altmarkt.

Größte Auswahl von Neuheiten in

## Herren-Anzügen.



Englische Cheviot-Anzüge, Sacko-Façons, 21, 30, 36, 42, 50-60 Mk.  
Englische Cheviot-Anzüge, Jacketrock-Façon, 30, 36, 45, 54 bis  
Elegante Kammgarn-Anzüge, Gehrock-Façons, 36, 45, 54-70 Mk.  
Elegante Frühjahr-Paletots, aus Diagonal und Cheviot, 15, 18, 21,  
Elegante Anzüge für junge Herren entsprechend billiger. 30, 36 bis 45 Mark.  
Elegante Knaben-Anzüge in grösster Auswahl, von 6 Mark an.

Grosses Stofflager  
zur Anfertigung nach Mass.

## Robert Eger,

12 Galeriestrasse 12, dicht am Altmarkt.  
I. Dresdner Herren- u. Knaben-Garderoben-Magazin. Gegründet 1853.

Verstärkte v. echten spanischen  
Hühnern, à St. 15 Pf., täg-  
lich frisch am See 24.

**Vergissmännicht-  
Tabak**  
bei  
Ed. Bachmann, Dresden  
Diplomstr. 7.

**Wischer's  
Hausschwamm-**  
Verfäc. garantiert, nur zu bes-  
sen Belohnungstraße 46.

Ein guter, gebrauchter  
**Goldschrank**  
zu verkaufen Stützstraße Nr. 14.

Gedermatratzen und Keil, von  
20 Mk. an, nur selbstgef. beste  
Arbeit, Johannsplatz 13, part.

**Wagen.**  
Ein eleganter vorzüglicher  
Landauer ist preiswerth zu ver-  
kaufen. Näh. Louisenstr. 18.

Leibersdorf, Aussicht, Näh- u.  
Büchertisch, Kommode und 2  
Wasserkübel, alles fast u. gut ge-  
haltene Möbel zu verkaufen  
Blauenheiserstr. 15, 2. Etage rechts.

Sommer-Überzieher,  
moderne Hosen, Westen, Röde,  
Kraus etc. billig zu verkaufen  
Pirnaischenstraße 46, 2.,  
im Wandgeschäft

**Prachtb. Piano,**  
neu, Verhältn. h. gep. Auswahl, zu  
verk. Borsowien Garten 3. part. 16.







**20 Wettinerstraße 20.**  
Die Eröffnung obigen Bierlokals als  
**Restaurations**  
zeige geübten Nachbarn, Freunden und Gönnern ergebenst an und bitte um gütige Unterstützung. Es wird mein Bestreben sein, durch gute Speisen, N. Biere und solide Bedienung die mich Besuchen den aufzuhalten zu helfen. Um jährlichen Besuch bitte **S. Richter.**

**Im Garten des**  
**Berg - Restaurants**  
**zu Cossebaude,**  
gegenüber dem Bahnhof,  
**prachtvolle Baumblath**  
Mittwöchlich ein Tänzchen.  
Tage nach Cossebaude: 8 Uhr 20 Min., 12, 13 und 5,40.

**Restaur. Villa Constantia,**  
**Briesnitz bei Dresden,**  
empfehle ich hiermit einer geneigten Beachtung. Nach besonders anmerkwürdig auf die herrliche Baumblüthe und reizendes Panorama. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
**Osterberg bei Cossebaude.**  
Sollte noch schöne Baumblüthe. Für gute Speisen und Getränke, sowie neubadenen Kuchen ist auf Beste gesorgt.  
Bachstationen **H. Leuschner.**

Zur heutigen Geburtstagsfeier  
**Sr. Majestät des Königs**  
**Albert**

werde ich meine Weinstuben  
von 10 Uhr früh bis 2 Uhr Nachts  
offen halten und ohne Unterbrechung oder Preisausschlag meine  
mit großem Beifall aufgenommenen  
**Dejenners, Diners und Soupers**  
à la mode du Palais Royal  
verabreichen und zwar:

Beuillon	10 Pf.	Fabrica-Kalbbraten	20 Pf.
Mac-tourte-soup	10	Saucischen mit Spinat	20
Nacht in Butter	20	Cotelett mit Weisswurst	20
Rangonade von Fisch	20	Rinderfilet in Madeiraauce	25
Zimmer-Beischden	20	Kalbfleischbraten gebrüht	25
Rinderbraten aus im. herbes	20	Trüffelbraten gefüllt	25
Diocrie Salate und Compote à 10 Pf.			
Auch Pudding	à 20		

Indem ich zu sachlichem Besuch freundlichst einlade, danke ich dem gütigen Publikum für die Unterstützung meines Unternehmens mit meinen reinen, ungezypstern französischen Naturweinen die gegypstern, mundeucht gemachten Weine zu verdrängen, und werde zum Besten der Verten-Colonien.

5% von der heutigen Tageseinnahme dem Gemeinnützigen Verein übergeben.

**Oswald Nier,**  
Sollieferant,  
alleiniger Besitzer der Aux Caves de France.  
Berlin, Leipzig, Stettin, Breslau, Hannover, Danzig, Frankfurt a. d. O., Rostock, König-berg i. Pr., Halle a. d. S., Kassel, Potsdam und  
43 Wilddorferstraße Dresden Wilddorferstraße 43.

**Milchvieh-Verkauf.**  
Sonnabend den 21. d. M. stelle ich einen Transport junger, schwerer, ganz hochtragender Kühe und Kalben, Elend- und Holländer Rasse, im „Gasthaus zum gold. Stern“ in Pirna zu ganz soliden Preisen zum Verkauf  
**H. Neuhäuser aus Cöberan.**

Königl. Sächs. concessionirte  
**Holzement-, Asphalt- und Dachpappen-Fabrik**  
verbunden mit Theerdestillation  
von  
**Müller & Schubert**  
Inhaber **J. H. Müller**  
in **Lindenu-Leipzig**  
empfehle ihre Fabrikate, verspricht beste Qualitäten, billige Preise und übernimmt alle Arten Asphaltirungen, Isolirungen, Eindeckung mit Holzement und Dachpappen unter gewissenhafter Ausführung und mehrjähriger Garantie.

**Wagenfabrik von W. Köppen,**  
Amalienstrasse 19  
empfehle eine Auswahl neuer eleganter Wagen jeden Genres unter Garantie zu den billigsten Preisen; gebrauchte: 1 Landauer, 2 Halbverdeckte, eine und zweispännig zu fahren.

Den Alleinverkauf unseres Bieres haben wir für Dresden  
**Herrn E. Canzler,**  
**Wiener Garten-Restaurant (Kaiserhof),**  
übertragen. Dresden, den 13. April 1882.  
**Freiherrlich v. Lucher'sche Brau-Administration.**  
Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich dieses, wegen seiner stets gleichen Güte und Reinheit beliebte Gebräu à Glas 22 Pf. einer geneigten Beachtung. Hochachtungsvoll **E. Canzler.**

**Fichtenrinden - Auction**  
auf Tharandter, Spechtshäuser, Raundorfer, Grillenburger, Gödendorfer, Wendischcarsdorfer, Lohntzer, Reichenbacher und Warbacher Forstrevier.  
Im Gasthose „zum Sachsenhof“ bei Klingenberg sollen  
**Freitag den 28. April 1882**  
von Vormittag 11 Uhr an  
circa 3700 Raummeter Fichten- und Eichenrinde  
partiellweise gegen eine Anzahlung, deren Höhe bei Beginn der Auction bekannt gemacht werden wird, und unter den sonst noch zu veröffentlichten Bedingungen versteigert werden.  
Nähere Auskunft ertheilen die mitunterzeichneten Revierverwalter.  
Königliches Forstrentamt Tharandt und Königl. Revierverwaltungen Tharandt, Spechtshäuser, Raundorf, Grillenburg, Gödendorf, Wendischcarsdorf, Lohntz, Reichenbach und Warbach,  
am 17. April 1882.  
**R. von Schröter, O. Brettfeld, Schumann, Gottschald, Post, Marhold, Schmidt, Täger, Haufe, Jordan, Zinseh.**

**Ihr reichhaltiges Lager**  
von Stepp-, woll. Schlaf-, Reiter-, Kinder- u. Feder-Decken, Sopha- u. Tischdecken, Teppichen, Bettvorlagen, Säulern, Rouleaux, Unterlagstoffen, Wäsche- u. Ledertischen, Stepp-, Woll-, Filz- und Stoff-Röcken, sowie aller Sorten Wäste u. Wollwäste empfiehlt zu billigen Preisen die **Steppdecken- und Wäste-Fabrik von**  
**L. Salomo,**  
Altmarkt Nr. 4 und Mathildenstrasse Nr. 39, prt.  
gebrauchte Decken werden gut und billig umgearbeitet.

**Erbtheilungs-**  
halber soll das frühere  
**Posthalterei-Grundstück in Schopau**  
aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe besteht aus:  
1) dem großen Hauptgebäude, enthaltend im Parterre eine sehr große Hauskuche, rechts und links davon je 1 Wohnung mit einem Verkaufsgewölbe, 2 Etagen mit je 10 Fenstern Front, und je 5 nach der Straße gelegenen beheizbaren Zimmern, 1 2 Kellern mit feinstem Ankerbier, großen hellen Veräulen mit feineren Treppen bis unter den Dachboden;  
2) 3 unter sich und mit dem Hauptgebäude quadratisch zusammenhängenden Hintergebäuden, enthaltend gewölbte Stallung für 20 Pferde, 1 große gewölbte Remise, dergl. gewölbtes Waffenhause, überbaute große Einfaßt und etwas Kleinviehstallung; in den ebenfalls massiv aufgeführten Etagen dieser Hintergebäude befinden sich 1 Wohnung, im Uebrigen große Futter- und sonstige Bodenkammern, welche sich sehr leicht zu Wohnungen umbauen lassen.  
Das Grundstück ist vollständig vermietet, hypothekensfrei und kann gegen mäßige Anzahlung sofort übernommen werden. Nur Selbstkäufer wollen sich an **Assessor Dr. Wagner in Plauen i. V.** wenden.

**Der Spiritus-Schnellkocher**  
kocht in 4 Minuten Wasser, Kaffee, Thee, Chocolade, in 10 Min. Gulasch, Kartoffeln, und in 15 Minuten jede Fleischspeise; erhitze in 5 Minuten Bügelweizen mittelst Spiritus ohne Docht, ohne Vorbereitung, ohne Rauch, ohne Gefahr, ohne Geruch und bei größter Reinlichkeit für nur 4 Pfennige.  
**Der Spiritus-Schnellkocher**  
ist zierlich und elegant gebaut, in blankem Messing und auchbrünnirt ausgeführt, auch zum Zusammenlegen für die Reise eingerichtet, seiner Reparatur ausgesetzt und ist überall und zu jeder Zeit verwendbar. Er ist unentbehrlich für Haushaltungen, Gastwirthliche, Kaffeehäuser, Militärs, Wägereien, den Landwirthschaft, und ist zu haben in der Bleich- und Metallwaaren-Abtheilung von  
**Ludwig Kleyer,**  
Chemnitz, Limbacherstr. 5.  
Preis 4 Mark, feinste Sorte 5 Mark. — Verkauft gegen Baarzahlung oder Nachnahme.

**Spanische Spitzen**  
in schwarz, weiss und farbig  
zum Belegen von Mantellets, Schirmen und Hüten,  
**Perl-Spitzen,**  
gefärbt und benäht, in schwarz, braun und weiss, sowie die neuesten Genres in  
**Wasch-Spitzen**  
zum Garniren von Sommerkleidern empfehlen in größter Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen am Tage  
**Emil Friedlaender & Co.,**  
Galeriestrasse 13. Ecke Badergasse.  
Modistinnen u. Schneidern extra Rabatt.

**Original Holländer Milch - Vieh**  
stellen wir Freitag den 28. April in Dresden auf den Scheunenhöfen beim Gastwirth Werner zu sehr soliden Preisen zum Verkauf.  
**Gebr. Salomons,**  
Weener (Ostfriesland.)

**Tüchtige Confectioneuse**  
für Wäsche, streng solides Mädchen mit vorzüglichsten Empfehlungen über Charakter und Verwendbarkeit, wird bei gutem Salair und freier Station sofort oder bis 1. Juli gesucht. Off. an Herrn **S. A. R. Grunert, Freiberg i. S. erb.**

**Gelegenheitskäufe!**  
Enormer Posten in  
**Damen-Confection,**  
**Kleiderstoffen u. s. w.**  
Vorzügliche Stoffe! Neueste Fagons!  
**Regenmäntel für Damen von 4 1/2 Mark.**  
Anschliessende eleg. Regen-Paletots von 8 1/2 Mark.  
**Regenmäntel mit langer Pelerine von 9 1/2 Mark.**  
**Kammgarn - Jackets von 4 1/2 Mark an.**  
Anschliessende schwarze Jackets, eleg. Fagons, von 8 Mark.  
Anschliessende farb. Jackets von 7 1/2 Mark, in nur hochfeinen Stoffen.  
**Schwarze eleg. Umhänge** schon von 6 Mark, bis zu den kostbarsten Sachen.  
**Kinder-Regenmäntel** für jedes Alter von 2-9 Mark, sonst das Doppelte.  
**Buckskin,** zu Herren- und reinen Wolle, Meter 3 Mark.  
**Regenmäntel- und Jacket-Stoffe** Meter von 2 Mark.  
**Umhanggetücher** 2 1/2 Mark.  
**Schwarze Cachemirs** 104 breit, das Meter v. 1 Mark, 2 1/2 Mark, Werth 4 Mark, Seidenstoffe, Meter, v. 2 1/2 Mark.  
**Reinwollene Beige,** Meter 70 Pf., in schönem, nem Farbenfortiment.  
**Gemusterte Kleiderstoffe,** Neubeiten! Meter v. 45 Pf.  
**Reinwollene Diagonals,** Meter 75 Pf.  
**Farbige u. schwarze Barège,** Meter 35 Pf.  
**Atlasse, Besatzstoffe,** Meter v. 1 Mark.  
**Kattune,** Meter v. 27 Pf., **Pompadours,** Meter 38 Pf.  
**Weisse Zwirn - Gardinen,**  
große Auswahl, brillant in Wäsche, Meter von 25 Pf. 7/4 br., Meter 35 Pf. 8/4 br., Meter 42 Pf. 10/4 br., Stück (22 Meter) v. 9 1/2 Mark.  
**Engl. u. Schweizer Tüll-Gardinen** unterhalbpreis.  
**Möbel-Kattun** v. 20 Pf., **Rouleauxleinen,** Meter 60 Pf.  
**Bett- u. Tischdecken, v. 150 Pf.**  
**Rips - Tisch - Decken** von 4 Mark, **Kommoden- und Nähtischdecken** v. 75 Pf., **Möbel-Rips** u. **Damast** Meter v. 1 Mark, **Matrazendrell**, Meter 85 Pf., **Tischtücher** 90 Pf., **Wischtücher** 20 Pf., **Handtücher**, Stück 50 Ellen, 4 1/2 Mark, **Leinene Taschen** Meter 2 Mark, **blaue fertige Hüftschürzen** 45 Pf., **Futtergaze** Meter 18 Pf., **Tailenkörper** Meter 35 Pf., **Doppeltuch** Meter 28 Pf., **Weiss Shirting** Meter von 20 Pf. und viele andere Artikel  
bekannt billiger als überall!  
**H. Beermann's Bazar,**  
nur Scheffelstrasse 1. 1. Etage,  
Ecke Altmarkt, im Hause der Konditorei Trepp.

Geistige Frische, außerordentlich reicher und gediegener Inhalt und schnellste Mittheilung aller Ereignisse sind die besonderen Vorzüge des „Berliner Tageblatt“, denn hierdurch wurde es die bei Weitem gelesenste u. verbreitetste Zeitung Deutschlands!  
Probe-Nr. gratis und franco.  
Für die Monate **Mal und Juni**  
nehmen Abonnements auf das täglich zweimal erscheinende  
**Berliner Tageblatt**  
nebst seinen 3 werthvollen Beilägen  
Illustrirtes Beiblatt „ULK“, belletr. illust. Sonntagsblatt, „Deutsche Reisebote“ und Mittheilung über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft alle Postanstalten für alle 4 Mäster zum Preise von **3 M. 50 Pf.** jederzeit entgegen.  
Allen neu hinzutretenden Abonnenten wird der im Feuilleton gegenwärtig erscheinende neueste Roman des beliebten Erzählers **Ludwig Hildebrandt: „Im Sonnenschein“** gegen Einzahlung der Post-Lieferung gratis und franco nachgeliefert.

**Auction.** Montag den 21. April, Vormittag 10 Uhr an, gelangt **Oppestr. 6.** 1. u. 2. Et., infolge Wegzugs die gesamte gutgehaltene  
**Mobiliar-Einrichtung**  
als: 1 Casse u. 6 Stühle mit buntem Bezug, Schreib- u. Schreibsekretäre, Kommoden, Bettstellen mit Matragen, Waschtische, Heiler und Sopha-Spiegel, Korbstühle, Regulatoren, Vertices, 1 Schlaf-Tottomane, Sophas, Bücherdränke, Tisch, Nähtische, Kinderbettstellen, 1 Singer-Nähmaschine, Regale, Küchenschranke, Teppiche, Bilder u. Wirthschaftsgegenstände, reichhaltig zur Versteigerung.  
**Franz Schaffny,** Auctionator u. Taxator.

**Leinenweberei**  
von  
**F. T. Merziowsky**  
aus **Eibau, Oberlausitz,**  
empfehle ihre anerkannt guten Fabrikate zu Fabrikpreisen.  
**Für Ausstattungen und Hausbedarf**  
größtes Lager in Dresden:  
**3 Amalienstrasse 3.**

**Niedels Gutfabrik, Scheffelstrasse 29,**  
empfehle Filz- u. Cylinderhüte zu den bekannt billigsten Preisen. Betragene werden schon modernisiert. Geschäft besteht seit 1865.  
**Gute Uhren**  
verkauft und reparirt billigst **Ernst Feistner, Uhrmacher** auf **Glashütte, Webergasse Nr. 11.**



Durch direkte Cassa-Einkäufe und kleinere Regiekosten ist es dem Magazin

# 6 Neumarkt 6 H. Löwenstein 6 Neumarkt 6

ermöglicht, seinen Spezialartikel

# Strohöhüte

Modistinnen erhalten ganz besondere Preise.

Modistinnen erhalten ganz besondere Preise.

zu derartig fabelhaft billigen Preisen abzugeben:

Schwarze und braune Mädchen-Strohöhüte 25 Pf.  
Melirte und bunte Mädchen-Hüte 30, 50 und 75 Pf.  
Weiße Mädchen-Strohöhüte 30, 50, 60 und 75 Pf.  
Schwarze, braune und weiße starke englische Damen-Hüte 75 Pf.

Schwarze und braune Damen-Strohöhüte von 40 Pf. an bis zu den elegantesten französischen Exemplaren.  
Weiße Damen-Hüte in hochfeinen Formen 60, 75, 90 und 125 Pf.  
Schwarze und weiße Garten-Strohöhüte 30, 50 u. 75 Pf.  
Garnirte Knaben-Hüte 30 Pf.

Braune, melirte und bunte Knaben-Hüte 50, 60 u. 75 Pf.  
Elegante englische Matrosen- und Jockey-Knaben-Hüte 100 bis 150 Pf.  
Schwarze, braune, weiße und melirte Herren-Strohöhüte von 50 Pf. bis 2 Mark.

## Hutputz-Artikel.

Seidene Bänder, Agraffen, Garnirstoffe, Spanische Blondes.

Moirée-Bänder.  
Merveillen-Bänder.  
Atlas-Bänder.  
Faltelne-Bänder.  
Schottische und Römische Bänder.

Perlgelänge.  
Perlgröts.  
Perlspitzen.  
Broncirte Agraffen.  
Perl-Hutböden.

Seidene Atlasse.  
Moiréestoffe.  
Merveilleux.  
Seidene Gazen.  
Gestreifte Gazen.  
Moirée-Gazen.

Damascirte Stoffe.  
Damascirte Gazen.  
Chenille-Tülls.  
Spanische Tülls.  
Seidene Sammete.  
Patent-Sammete.

Spanische Blondes.  
Spanische Barben.  
Farbige Blondes.  
Farbige Bandspitzen.  
Weiße u. crème-farbige Bretonnespitzen.

## Federn, Rüschen, Corsets, Schleifen, Blumen.

Das Magazin H. Löwenstein, Neumarkt 6, liefert sämtliche Artikel, trotz der enorm billigen Preise, in nur fehlerfreier Waare und erringen diese Prinzipien immer größere Anerkennung dem Magazin.

# Nur allein Neumarkt 6. H. Löwenstein, Neumarkt 6.

Man wolle hierauf genau achten.

**B. Bröcker**  
Schneider  
Wettinerstr. 13 und Altmarkt 7,  
Gingang Schöffergasse,  
empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter  
**Herren- und Knaben-Garderobe**




aus reinwollenen deentirten Stoffen in den neuesten Façons zu äusserst billigen, aber festen Preisen.  
**Spezialität:**  
Knaben-Anzüge für das Alter von 2-16 Jahren, hauptsächlich aus Reibern von 5 Mark an. Einzelne Hosen u. Sackos in größter Auswahl.  
Komplete Herren-Anzüge von 25-50 M., Paletots v. 18-30 M., Sackos v. 14-27 M., Röcke v. 16-30 M., Budsckinhosen v. 7-15 M., echt englische Lederbojen von 4 M. bis 8 M. 50 Pf., Arbeitsbojen von 3 Mark an.

**Ausverkauf wegen Concurs**  
Badergasse 28, parterre.

Morgen Montag den 24. April 1882 und folgende Tage werden die zur Konkursmasse des Weinhändlers Otto Friedrich Pantzsa, Inhabers der Firma Friedrich Pantzsa in Dresden gehörigen

## bedeutenden Wein-Vorräthe,

als: Rheins, Pfälzer, Mosel, Bordeaux, Weine, per Flasche von 60 Pf. an incl. Glas bis zu den feinsten Cabinet- und Original-Weinen, österr., ungar., spanische, portugiesische, Champagner- und Dessert-Weine, sowie Cognac, Rum und Arrac zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. Preis-Courant gratis. — Aufträge nach auswärts werden prompt ausgeführt. Bei Entnahme von Vollen in Höhe von 30 M. 6 Proc., 50 M. 8 Proc., 100 M. 12 Proc. Extra-Kabatt. Dresden, den 22. April 1882.  
Der Konkursverwalter: Bernhard Canzler.

**Sopha's,**  
Gausen und Kautschuk in rotb. Blüth u. Kipp, Bettst. mit Federmatrasen, solid gearbeitet, sehr billig zu verkaufen Amalienstraße 20. part.  
Geschäfte werden, Hart M. 18, mittel M. 21 pr. Str. schwarze u. Hund M. 10 noch zu verkaufen. 8 Mers, Friedrichstraße Nr. 6

**Die höchsten Preise**  
für Herren- u. Damen-Garderobe, Betten, Blüthe, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft C. Werner, gr. Blumenstraße 21. Auf Wunsch komme ins Haus.  
**Hüte sehr billig**  
sein o. mod. v. 4 M. an, billiges Aufh. u. Modernisiren zu empf. D. Teisler, Altmannstraße 84.

## Heiraths-Gesuch.

Ein i. Kaufmann, Inhaber eines rentablen Geschäftes, wünscht sich zu verheirathen. Damen mit etwas Vermögen und beiderseitigen Ansprüchen werden gebeten, Briefen unter Beilegung der Photographie, welche retourirt wird, in die Exped. d. Bl. unter B. Nr. 500 niederzulegen.

**Damen,**  
welche sich schwarze Umhänge selbst nähen wollen und bei mir zu bedeutend herabgesetzten Preisen Spitzen, Fransen u. Perlbesätze kaufen, erhalten den dazu passenden Schnitt (in jeder Form und genau nach Maß) unentgeltlich geliefert.  
Rob. Schnädelbach Rkf. Marienstraße 3, 3 Antonplatz 3.  
NB. Fertige schwarze Umhänge verkaufe ich, um damit zu räumen, zu außerordentlich billigen Preisen.

**Feine Hutblumen**  
äußerst billig Frauenstr. 5, 1. Etg.

**Versteigerungs-Widerruf**  
Die für Montag den 24. April 1882 angekündigte Versteigerung der zur Konkursmasse der Schnittwaarenhändlerin Karoline Auguste Marie verw. Schelosky geb. Kurz in Blasewitz, Schillerplatz Nr. 13, parterre findet nicht statt.  
Dresden, den 22. April 1882.  
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

## Zu verkaufen.

Ein 18pferd. Röhrenkessel, eine 18- bis 20pferdige Dampfmaschine und ein Vollgatter mit 20 Stück Gatterlägen, fast ganz von Eisen, alles im besten Zustande, soll außer Betrieb gericht und sehr billig verkauft werden. Schreiben unter G. F. 111 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

## Saat-Kartoffeln,

feinste rotbe (Daber'sche), weiße (Zeländer) sind noch billig zu verkaufen Ebtan, Dresden-Str. 1, 1. Etg. links.

## L'homme propose,

et Dieu dispose.  
Nur vereintamte ältere Damen von Intelligenz und Charakter, hier oder aus der Provinz, möchte ein zehnjähriger, geschickter älterer Herr, Beamter, behufs einer glücklichen Ehe kennen lernen. Ernste Anträge mit Photographie erbeten unter, Anastasius 108 postlag. Dresden, Hauptpostamt. Strenge Verschwiegenheit Ehrensache.

## Billard,

gebrauchtes, in noch gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Schreiben unter A. B. 380 Haasenstein und Vogler, Leipzig, erbeten.

## Gummi-Artikel

jeder Art, anerkannt gut, empf. als billigste Bezugsquelle die Fabrik von E. Kroening, Magdeburg. Preiscurante gegen 10 Bfg. gratis.

## 3-ellige Kattun-Rester,

Stück von 50 Pf. an.  
3 1/2-ellige

## Blaudruck-Rester,

Stück von 85 Pf. an.  
Fertige

## Kattun- und Madapolam-Jacken,

Stück von 85 Pf. an.  
Fertige

## Blaudruck-Jacken,

Stück von 115 Pf. an.  
H. M. Schnädelbach, Marienstraße und Antonplatz Nr. 4.

## Woftrich

in feinsten Waare empfiehlt E. Horley Nachfolger, Kaufhaus, Laden 16, a. d. Mauer.

## Regenmäntel-Stoffe,

10/4 breit, nadelstichte gute Waare  
Meter 260 = Elle 140 Pf.,  
bessere Qualitäten:  
Meter 3, 3.50 bis 6 M.

## Jaquet-Stoffe

in schwarz,  
sowie in ganz neuen prachtvollen Mustern, ganz vorzügliche Waare,  
Meter von 350 = Elle 220 Pf. an  
bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

## H. M. Schnädelbach,

Marienstraße u. Antonplatz Nr. 4.

## Junger Leonberger, j. Bernhardiner, junge Bulldoggen,

sowie die feinsten Affenpinscher billig zu verk. Pulvermühle vor Plauen. G. Schwab.  
Ein schöner  
**Waarenschrank,**  
2 Mtr. lang, unten mit Schubkasten, begl. Cabentafeln und Regale f. Cigarrensch. passend, billig zu verk. Amalienstr. 20 pt.

## Compagnon.

Ein i. Kaufmann wünscht sich mit einem Kapital von 10,000 M. an einem rentablen Handels- od. Fabrikgeschäft thätig zu betheiligen. Adr. unter F. 14016 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Altes Küchenfett**  
wird zu höchsten Preisen gekauft Schlegelstraße Nr. 5.







# PROSPECT.

## Subscription auf 5,000,000 Reichsmark 4procentiger Pfandbriefe

ausgegeben von der

# Deutschen Hypothekenbank

### in Meiningen,

concessionirt durch die landesherrliche Entschliessung vom 13. December 1862.

Auf Grund des ihr durch die landesherrliche Concessionsurkunde vom 13. December 1862 erteilten Privilegs emittirt die

## Deutsche Hypothekenbank 5,000,000 Reichsmark 4procentige Pfandbriefe

in Städten zu M. 2000, M. 1000, M. 500, M. 300, M. 100, M. 50.

Die Pfandbriefe werden auf den Inhaber, auf Wunsch auch auf Namen ausgestellt und mit 4 Procent jährlich bis zur Rückzahlung verzinst.

Die Zinscoupons sind am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres zahlbar.

Die Rückzahlung dieser Pfandbriefe erfolgt durch Zahlung des Nummernlos der in öffentlicher Auslosung gezogenen Nummern. Jährlich hat mindestens 1/2 Procent jeder Pfandbriefe Serie zur Rückzahlung zu gelangen. Die Auslosung findet in Gegenwart des Regierungskommissars statt.

Die Zahlung von Kapital und Zinsen erfolgt in Meiningen, Berlin, Frankfurt a. M., Karlsruhe, Köln, Dresden, Hamburg, Hannover, Magdeburg, München, Nürnberg und Stuttgart bei den bekannt gemachten Stellen. Aenderungen der Zahlstellen werden rechtzeitig durch die Gesellschaftsblätter veröffentlicht.

Die Pfandbriefe sind gesichert (Art. 31 des Statuts):

1) Durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen.

2) Durch die Niederlegung eines den ausgegebenen Pfandbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft unter Controle des Regierungskommissars.

Die Deutsche Hypothekenbank ist auf Grund der landesherrlichen Concessionsurkunde vom 13. December 1862 errichtet mit einem Grundkapital von 24 Millionen Mark, wovon 10 Procent eingezahlt sind. Die in deutschen Staatspapieren angelegten statutenmäßigen Reserven betragen am 31. December 1881 M. 919,507, 81 Pf. Diefelbe ist nach Inhalt der Art. 13 ff. ihres Statuts in ihrer Wirksamkeit lediglich auf das Hypothekengeschäft mit Ausschluß jeden anderen Geschäftszweiges beschränkt. Das gesammte Aktienkapital und die Reserven bilden also einen Garantifond für die ausgegebenen Pfandbriefe.

Nach der veröffentlichten Bilanz vom 31. Dec. 1881 betragen die circulirenden Pfandbriefe: M. 48,373,325. —  
Die ausstehenden Hypotheken 64,623,200. 42

Die Subscription findet statt am

### Montag den 24. April l. J. und Dienstag den 25. April l. J.

während der üblichen Geschäftsstunden

in Meiningen

= Berlin

= "

= Frankfurt a. M.

= Köln

= Hamburg

= Hannover

= Leipzig

= Dresden

= Gotha

= Stuttgart

= München

= Nürnberg

= Karlsruhe

= Mannheim

= Freiburg

= Strassburg

bei der

Deutschen Hypothekenbank,

Deutschen Bank,

Mitteldeutschen Creditbank, Filiale Berlin,

Mitteldeutschen Creditbank, Filiale Frankfurt a. M.,

Herren Delchmann & Co.,

M. M. Warburg & Co.,

Ephr. Meyer & Sohn,

Becker & Co.,

Gebr. Arnhold,

Herren B. M. Strupp,

der Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.,

Herren Bloch & Co.,

Herren Veit L. Homburger,

Herren Dd. Oppenheim,

Herren Gebr. Kasperer,

Herren C. Stähling, L. Valentin & Co.

unter nachfolgenden Bedingungen:

- Der Subscriptionspreis beträgt 95 Procent wöchlich 4 Procent Stückzinsen vom 1. Januar 1882 bis zum Tage der Abnahme.
- Die Zuteilung erfolgt so bald wie möglich nach Schluß der Subscription. Im Falle einer Ueberzeichnung wird die eventuelle Reduktion dem Ermessen der einzelnen Subscriptionsstellen vorbehalten.
- Bei der Subscription ist eine Kautions von 10 Procent des geschätzten Nominalbetrags in bar oder in Werthpapieren, welche nach dem Tagescours berechnet werden, zu hinterlegen. Diefelbe wird bei Abnahme der Stücke zurückgegeben bezw. verrechnet. Im Falle der Reduktion wird die überschüssige Kautions unverzüglich zurückgegeben.
- Die Abnahme der zugewiesenen Stücke resp. der dafür ausgetheilten Interimscheine kann vom 3. Mai l. J. ab erfolgen. Jedoch ist der Subscribent verpflichtet, ein Drittel der Stücke spätestens bis zum 3. Juni, ein weiteres Drittel spätestens bis zum 3. Juli und das letzte Drittel spätestens bis zum 3. August d. J. abzunehmen. Für zugewiesene Beträge unter M. 10,000 ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche bis spätestens 20. Mai d. J. zu reguliren.

Meiningen, den 18. April 1882.

Deutsche Hypothekenbank.  
Kircher, Dreysigacker, Dr. Braun.

# Schwarz Barege und Grenadine

Schwarz Mozambique

(Glanz-Barege)

Meter 19, 125 Pf.

Schwarz Silk-Mohair

(Glanz-Barege)

Meter 175, 210 Pf.

Super-Mozambique

(Wollen Schuss - Baumwoll Kette)

(Elegantes Aussehen)

Meter 190 Pf.

Reinwollen glatter Barège

(garantirt für gutes Tragen)

Meter 95 Pf., 185, 140, 150 Pf.

Reinwollen façonnirte Barège

(garantirt für gutes Tragen)

Meter 175 Pf.

Reinseiden Grenadine,

carriert, Meter 5 Mark.

Halbseidene Lyoner Grenadine

(Blätter- und Arabesken-Muster)

Meter 230, 250, 375, 420, 450.

Halbseidene Lyoner Grenadine

carriert, Meter 175, 285,

glatt, Meter 280 Pf.

Woll. Grenadine mit Seiden-

Streifen

Meter M. 5, 75 Pf.



## Reinwollener doppeltbreiter Grenadine,



für ganz leichte Kleider, Meter 265 Pf.

# Robert Bernhardt,

## Freiberger Platz 24.

### Altimatischer Gebirgs- und Höhen- Kurort Reitzenhain

(Bath Nischen, Reitzenhain)

2743 Fuß über d. Meereshöhe, ruhige u. gesunde Waldlage, für alle Erholungsbedürftige u. Reconvalescenten als vorzüglich geeignet. Aufenthalt ärztlich empfohlen. Saison Anfang Mai. Kurhaus direkt im Walde. Billige Pension. Arcundliche Zimmer. Nähere Auskunft erteilt

Eduard Franke, Besitzer.

### Bei Abreise

oder Veränderung übernehme ich ganz herrschaftliche Mobiliar-Einrichtungen käuflich. Ebenfalls erlaube ich auf mein Comptoir: Arcundstraße 1, 1. Etage.

Franz Schöfing.

Wäsche wird zum Stecken, Leinen, Auswaschen und Nähen angenommen. Güterbahn-Station gegenüber. Hoffstraße 23, 4. Etage links

### Eine Hühner-Volière

billig zu verkaufen. Schönerstraße Nr. 59 im Barbiergeschäft.

### Geschlechts-

Haut-, Frauenleiden heilt briefl. ohne Berücksichtigung ärztlich u. schnell. Dr. med. Zitz, Berlin, 56 Prinzenstraße.

Gine noch in gutem Zustande befindliche Ladentafel wird billig zu kaufen gesucht und werden Adressen unter Chiffre S. & C. 52 durch die Expedition dieses Blattes erteilt.

### Alle Maurerarbeiten.

Straßenbau in Holz und Stein, Stubenweihen u. Kaminen, Oefen setzen wird gut und billig ausgeführt. Palmstr. 17, 1. Etage.



# Strohüte

## VON Daniel Schlesinger

sind nur allein

4 Schloßstrasse 4 zu beziehen (früher Schloßstraße, Ecke d. Rosmaringasse).

# Gleiche Billigkeit,

nicht nur bei einzelnen Zug-Artikeln.

Schwarze und weiße Garten-Strohüte 25 und 35 Pf.  
 Schwarze runde Mädchen-Strohüte 20 Pf.  
 Extragroße gemusterte einfarbige Span-Schughüte (ausschließlich  
 Quantum der Firma) 30 Pf.  
 Schwarze, braune u. weiße Kapott- u. Pamela-Strohüte 40 u. 50 Pf.  
 Schottische und buntemelierte Kinder-Strohüte 60-80 Pf.  
 Weiße u. schwarze Rembrandt- und Barrett-Strohüte 50 Pf. bis 1 Mk.  
 Extra ff. schwarze, weiße und braune Damen-Kragen-Strohüte  
 darunter die hochgelegenen französischen Pamela, Rembrandt- und  
 Kapott-Formen), ständiges Sortiment von mehr als 250 verschiedenen  
 Kragen von 75 Pf. bis 4 Mark.

Starke hochmoderne engl. Promenaden-Schuh-Strohüte, darunter  
 diejenigen aus den neu erfindenen schottischen Geflechten, 90 Pf.  
 Schwarz und weißmelierte Knaben-Strohüte 30 Pf.  
 ff. englische ein- und zweifarbige Knaben-Strohüte (jede existierende  
 Form) 50 Pf. bis 1 Mark 50 Pf.  
 Herren-Strohüte aus meliertem und einfarbigem Geflecht, Span-Herren-  
 hüte, Florentiner Herren-Strohüte, enorm preiswürdig.  
 Glänzendes Sortiment der aufkommenen Neuheiten  
 in Strohhüten mit schottischen Seidengeflechten mit farbigen  
 Strohhütten besetzt, spitzköpfige französische Pamela- und  
 Kapott-Formen, myrthe-, braun- und beigefarbige Strohhüte aus  
 den geringsten bis zu den hochfeinsten Geflechten.

# Blumen.

Jeden Artikel zu Hut-Garnituren.

Karbierte und schwarze Moirébänder,  
 Tamassé- und Atlasbänder,  
 Seidene Moirégarzen,  
 Tamassierte Hut-Garzen,  
 Spanische Garnir-Zütle,  
 Karben-Zütle,  
 Karbierte Schleier-Zütle,  
 Glatte Schleier-Zütle und Garzen,  
 Spanische und Perlhonden.

Seidene Moiré Stoffe,  
 Tamassierte und Zurich-Stoffe,  
 Atlasse u. Satins merveilles,  
 Patent- und echte Sammete,  
 Karbierte breite Sammetbänder,  
 Outagraffen a. Bronze, Metall u. Stahl  
 Seidene Hutnitter-Stoffe,  
 Weiße u. cremefarb. Waschspitzen  
 Karbierte seidene Blonden.

Echte und halbedigte Schmuckfedern  
 Blumen-Züfle, Blumen-Krausen,  
 Perl-Bezüge, Perl-Greife,  
 Perl-Hut-Böden, Perl-Schirmlenden,  
 Karbierte neue Band-Spigen,  
 Perl-Outbordüren, Strobspigen,  
 Ganz fein gerippte Kalliebänder,  
 Mäuschen, Plissee,  
 Alle Artikel für Hutgarnituren.

**Modistinnen**

durch namhafte Extra-Preise bei jedem Einkaufe Vorteile von überaus seltener Art. Für  
 dieselben ist der Besuch der Warenlager lohnend und von besonderem Interesse.

Die Firma Daniel Schlesinger, Schloßstraße 4, bedarf bei Empfehlung dieser Verkaufsartikel einer speziellen Preisangabe nicht, sie weiß  
 vielmehr auf die in den Schaufenstern ausgelegten Preisen, welche mit Preisnotizen versehen sind, hin, bemerkend, daß diese Preise für den Verkauf maßgebend  
 sind und jedes Quantum dafür geliefert wird. Daniel Schlesinger's Annehmlichkeiten sind von ungewöhnlicher Preiswürdigkeit und sichern Einkaufs-  
 Vorteile von weittragender Bedeutung.

**Daniel Schlesinger, in Dresden nur allein 4 Schloßstraße 4.**  
 Man wolle hierauf genau achten.

## Kelle & Hildebrandt,

Königliche Hofschmiedemstr.  
**Dresden,**  
 Friedrichstadt: Hohenthalplatz 5 und 6,  
 Altstadt: Webergasse 14 und 15, Terrassengasse 12,  
**Eisen- und Metallgiesserei,**  
**Fabrik für Eisen-Konstruktionen,**  
 empfehlen:  
**Eiserne Brücken- und Bauträger,**  
  
 10,000 Centner am Lager, bis 500 Millimeter hoch und 12 Meter lang.  
**Façoneisen, Eisenbahn- und Grubenschienen,**  
**Gitter- und Blechträger,**  
**Eisenguss für Bauten**  
 nach Zeichnung und nach vorhandenen einfachen und versierten Modellen,  
 als Säulen für Ladenvorbauten, Fabriken, Ställe u. s. w.,  
 glatte Säulen in Längen von 1,50-4,00 Meter vorrätig,  
 Wendel- und Podesttreppen,  
 Fenster, Schloßplatten, Gitter u. s. w.,  
**Wellenblech**  
 zu Dächern, feuerfesten Fußböden, Wänden und Thüren,  
 Darlehung von Eisenbahn- und Grubenschienen u. s. w.

En détail.  
**Adalbert Vogt & Co.**  
 Universal-Metall-  
**Putz-Pomade**  
 Dose 10 und 25 Pf.,  
 sowie alle anderen Putz-Ar-  
 tikel empfiehlt  
**Georg Hänfchel,**  
 3 Strußstraße 3.  
 Notwendig f. jede Familie.  
**Hauschulbänke**  
 und Schreibpulte, stellbar für  
 Kinder vom 6. bis 16. Lebensjahr.  
 Dresden, gr. Meißnerstraße 2.  
 C. Langwitz, Möbelhändler.



**Bordeaux-Natur-Wein,**  
 rot und weiß, vom Jah. 1902,  
 1 Liter 50 Pf., in Flaschen 75 Pf.,  
 Export-Preise:  
 et 1/2 Maß ca. 150 Pf. 90 Pf.,  
 pr. ganz Maß ca. 300 Pf. 175 Pf.  
 Für Reinheit wird garantiert  
 (man kann im Comptoir  
 gratis prüfen),  
 empfiehlt: P. Petit, Weinhändler,  
 Trompeterstr. 19, im Hofe.  
**Geracr Kleiderstoffe**  
 werden zu Fabrikpreisen verkauft  
 Rothenstraße 32, parterre.

**Ausgezeichnetes Depot**  
 der weltberühmten  
**Flügel**  
 und **Pianos**  
 auswärtiger  
**Hof-Piano-Fabriken**  
 Duxen, Schwetten,  
 Schiedmayer, Feurich,  
 Bach, sowie Dödingen,  
 Herold, Liehr etc.  
 Diese Fabrikate, welche sich durch  
 sympathischen, silberhellsten  
 Ton, präzise Spielart und  
 ganz besondere Dauerhaf-  
 tigkeit auszeichnen, empfiehlt als  
 das Vorzüglichste der Neuzeit  
 zu besten Fabrikpreisen von  
 450-3000 Mk. unter Garantie  
 und wie bekannt reell und am  
 billigsten zum Verkauf und Ver-  
 leihen.  
**H. Wolfram,**  
 Piano-Etablissement,  
**Seestraße 21.**  
 Annahme u. Umtausch von Piano.

**Flaggenstoffe**  
 (reine Wolle),  
 in den Farben aller Nationen  
 und 4 Preisen.  
**Fertige Flaggen**  
 in allen Größen, mit oder  
 ohne Quasten, Schmuren,  
 Quersab, Kuppeln und  
 langer Stange.  
 Preis-entwarte gratis  
 und franco.  
**Druck-Flaggen**  
 nach jeder Zeichnung inner-  
 halb 8 Tagen.  
**Robert Bernhardt,**  
 Dresden, Freiburgerplatz 24.

**Heiraths-Gesuch.**  
 Eine Dame, 21 Jahre, mit  
 einem disponiblen Vermögen von  
 20,000 Thaler, sucht behufs Ver-  
 heirathung die Bekanntschaft eines  
 achtbaren Herrn zu machen. Gel.  
 Off. unter F. P. 25 lagern  
 Postamt Freiburger Bahnhof  
 Dresden erbeten. Strenge Dis-  
 cretion, anonyme Briefe bleiben  
 unberücksichtigt.  
**Thüringer**  
**ff. Aromatique-**  
**Magenliqueur à 1/2 l. 1.25**  
 do. Tafelbitter 0.50.  
**Fen aromatique.**  
**feinster Wein- u. Tafel-**  
**Liqueur, à 1/2 l. 2.00,**  
 v. Apotheker A. Weiermann,  
 Erfurt.  
**Hauptlager:**  
 Herr V. Bratisch, Dresden-  
 Altstadt, Webergasse 12, 1. Etage.  
 Niederlagen haben die Herren:  
 Gebr. Pöhlte, Dresden-Neust.,  
 Hauptstraße 7. Gebr. Pöhlte,  
 Dresden-Altst., gr. Meißnerstr. 13.  
 Gebr. Pöhlte, Köhlschützstr. 13.  
 Weigel & Joch, Dresden-Altst.,  
 Marienstraße 26. Louis Jäger,  
 Dresden-Altst., Webergasse 21. Emil  
 Gieseler, Dresden-Altst.,  
 Webergasse 35. Theob. Schmidt,  
 Dresden-Altst., Krausenstr. 9. G. A.  
 R. Schmidt Nachf., Dresden-  
 Altst., Altmühlstr. 15. G. A. B.  
 Schmidt Nachf., Dresden-Altst.,  
 Billigwerterstr. 25. Otto Wähle,  
 Dresden-Neust., Kammerstr. 19.  
 Louis Nibel, Dresden-Neust.,  
 Hauptstr. 76. Otto Schlieven,  
 Dresden-Altst., Dippoldisdorferstr.  
 Nr. 10. Spalteholz & Hen-  
 Dresden-Altst., Billigwerterstr. 74.  
 Georg Baumann, Dresden-Altst.,  
 Krausenstr. 2. Richard Köhler,  
 Dresden-Neust., Lottienstraße 21.  
 NB. Allezeitige lokale Handlungen,  
 welche sich dafür interessieren, wol-  
 len sich behufs Näherem an das  
 Hauptlager wenden.

**500 Pariser**  
**Ueberzieher**  
 nebst Anzügen,  
 nur wenig getragen, desgl. neue  
 Hüte  
 sollen billig verkauft werden.  
 Große Auswahl von  
**Stoffen**  
 Bestellungen werden nach Maß  
 von besten Stoffen ausgeführt  
 nur in der **Galeriestraße 11,**  
 1. Etage, im Bäder-  
 haufe bei **L. Herzfeld.**  
**Flügel, Pianos**  
 und Harmoniums,  
 Sprachsystem! 20 Mark monatl.  
 Abzahlung ohne Anzahlung. Nur  
 bestm. Fabrikate. Magazin  
 vereinigter Berliner-Pi-  
 noforte-Fabriken, Berlin,  
 Leipzigerstraße 30. Preis-Con-  
 tante gratis und franco!  
 Ein gutes Pferd  
 verkauft, weil überzählig, billig  
 Dann, Seminarstraße 7.



# Wasch-Kleiderstoffe

Das Etablissement Robert Bernhardt hat in Wasch-Kleiderstoffen aller Art, entsprechend seinem großen Konsum, seinem umfangreichen Kundenkreis aus allen Gesellschaftsklassen, seinen großartigen Localitäten und seinem altbewährten Renommee, auch in diesem Jahre wieder eine ganz außerordentlich bedeutende Kollektion von Waschstoffen, vom einfachsten bis zum feinsten und apartesten Geschmack, zum Verkauf gestellt.

Die Preise sowohl für die billigen wie für die besten Qualitäten sind genau nach demselben billigen Satz kalkuliert, welchem das Etablissement Robert Bernhardt seine heutige Größe verdankt und dem es allezeit treu bleiben wird.

Das Etablissement Robert Bernhardt ist niemals auf einen Artikel allein angewiesen wie Spezial-Geschäfte, da seine tausend verschiedenen Genres ihm erlauben, jeden einzelnen durch die anderen übertragen zu lassen: seine Preise müssen deshalb naturgemäss billig sein.

Die Verkaufs-Lokalitäten des Etablissements sind die größten in ganz Deutschland und die einzigen der Neuzeit entsprechend eingerichteten in Dresden; sie bieten dem tausenden Publikum jeden gewünschten Comfort.

Dem Etablissement Robert Bernhardt stehen, wie überall, so auch im Elsass, die ersten, größten und vortheilhaftesten Verbindungen zu Gebote und alle Neuheiten sind aus den Lagern des Etablissements jederzeit sofort nach deren Erscheinen ausgeleert.

Die neuesten Pariser, Wiener und Berliner Modebilder bieten den Damen stets Anhalt zum Arrangement ihrer Toilette und zeigen ihnen das Neueste auf dem Gebiete der Mode.

## Satin pour robes,

bedruckt und gebeizt, das Grobartigste, was jemals fabricirt ist, weich und glänzend wie Seide, Muster von den ersten Pariser Künstlern entworfen und wunderbar schön ausgeführt. Klein farirt und im Pompadour-Geschmack, mit und ohne Galons, Grund: weiß, crème, hellblau, rosa und alle dunklen Farben, das ganze Meter zu 1 Mk. bis zu 130 und 140 Pf. für die elegantesten Dessins.

## Bedruckte Köper,

hellgründige, geblumte und gestreifte Muster, II. Qualität  
Meter 42 - Elle 24 Pf.

## Satin pour robes,

einfarbig, alle Farben, beste Qualität des Elsas, weich wie Seide, das ganze Meter 105 Pf.

## Hochelegant. Elsasser Prima-Cretonne,

dunkelgründig, gedruckt und gebeizt, weich und farbenreich, nach Pariser Modellen, Meter 85, 90, 95 Pf.

## Cretonne Pompadour,

dunkelgründig, geblumte Muster, ähnlich den feinsten Elsässer Cretonne und Satins, I. Qualität, Meter 45 - Elle 26 Pf., II. Qualität, Meter 38 - Elle 22 Pf.

## Uni Cretonne,

mit aufgedruckter Spitzenante, in 2 Qualitäten, Mtr. 65 u. 90 Pf. Einfarbige Elsasser

## Prima Madapolame

alle Farben, Mtr. 70 Pf. - Elle 40 Pf.

## Hellfarbiger Hemden - Cretonne

in ganz neuen, eleganten und originalen Zeichnungen, das Meter 80 und 90 Pf.

## Bedruckte Cattune,

Sekunda-Qualität, wascht, in 80-100 Mustern, Meter 28, 32, 35 Pf.

## Foulard

in seidenartigem Satin-Appret mit nachgezeichneten feinsten Satin-Mustern auf dunklem Grund, das Meter 70 Pf.

## Hellfarbiger Elsasser Cretonne

zu Kleidern, in reizend sarten Dessins, Meter 70, 80, 90 Pf.

## Cretonne forte,

6/4 breit, hartfädig, vorzüglich zu Jacken, Schürzen und Hauskleidern, Meter 60 Pf.

## Zephir,

Von dem in Paris im Vorjahre mit so großer Vorliebe aufgenommenen, buntfarbig gewebten Baumwollstoff

## „Zephir“

sind in diesem Jahre ganz neue, wunderbar schöne Caro-Dispositionen mit reizenden Effekten erschienen, welche den Mustern in Wollen-Cademiir täuschend ähnlich sind.

Der Stoff Zephir ist weich, schmiegsam und übertrifft an Wasch-Cathet alle bedruckten Stoffe. Das ganze Meter kostet von 90 Pf. an bis zu 140 Pf.

Vorjährige Muster in allen Druck-Wasch-Stoffen, welche für vielerlei Zwecke verwendbar, auch zu einfachen Kleidern, Jacken etc. ganz ausgezeichnet sich eignen, werden 20-40 Pf. unter Preis verkauft.

Preise fest. Muster-Collectionen nach auswärts franco.

# Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- und Modewaaren. Grösstes Manufakturwaaren-Haus in Dresden.

(Gegründet 1865.) Freiberger-Platz 24. (Gegründet 1865.)

**Ausstellung der Gewinne**  
im königlichen Palais am Taschenberg,  
II. Etage.  
geöffnet von Morgens 10 Uhr  
bis Nachmittags 4 Uhr.

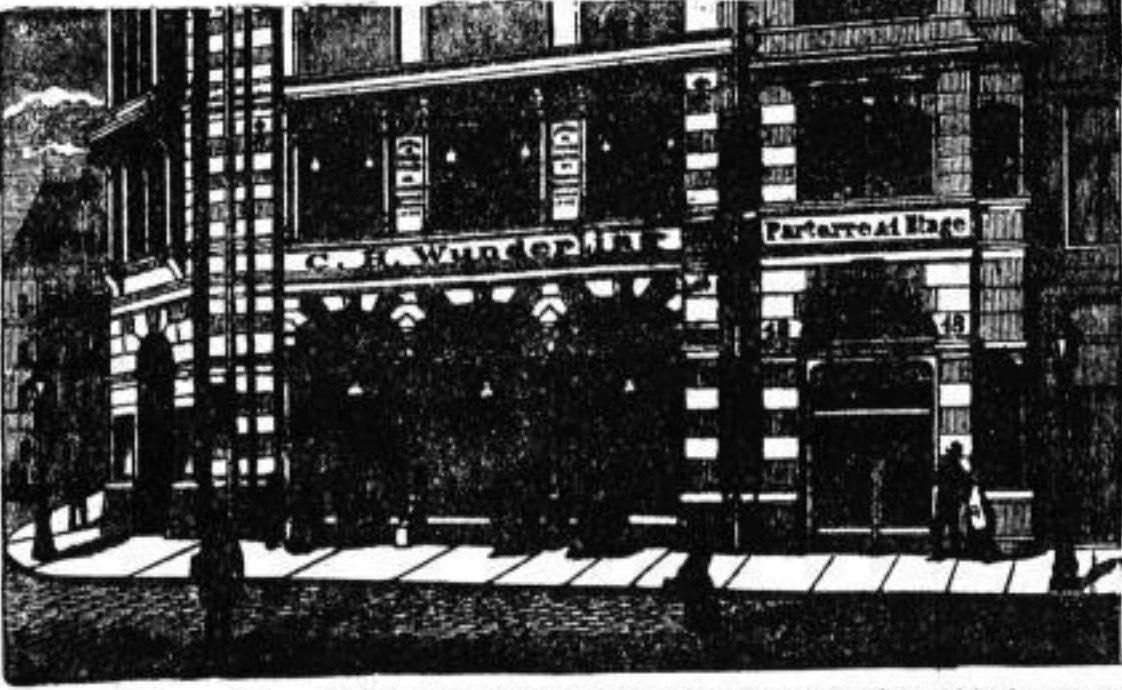
**Große Lotterie**  
des unter dem Präsidium Ihrer Maj. der Königin Carola von Sachsen stehenden Albertvereins.  
Hauptgewinne in Werthe von  
Mark 20.000, 10.000, 6000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1000.

**Loose à 5 Mark**  
sind zu beziehen durch den  
General-Debit der Lotterie des Albertvereins,  
A. MOLLING,  
Scriba, Sächsl. Hof-Banquier, Dresden,  
und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Gymnast. u. orthop. Anstalt mit Pensionat von E. Reinhardt, Bürgerwiese 15b. I., geöffnet von früh 8 bis Abds. 6 Uhr. Aerztliche Untersuchungen. Curie für allgem. kräft. Gymnastik f. Damen u. Kinder Preis 3 u. 6 Mark pr. Monat. Privat-Tanzstiel. Specty, v. 11-1 u. 3-4.

# Manufakturwaaren u. Damen-Confection.

**Complettes Lager**  
in  
wollenen  
**Kleiderstoffen,**  
Wasch-Kleiderstoffe,  
Madapolame, Satin, Zephyr etc.  
vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
**Auffallend billige Preise**  
in Bedarfs-Artikeln.  
**Leinen**  
und baumwollene Waaren.



Täglich Eingang  
der neuesten Erscheinungen  
in  
**Damen-Confection.**  
**Hauptforce: in**  
**der Mittelpreislage.**  
Umhänge, Jaquettes,  
Brunnen- u. Regenmäntel,  
Umschlagetücher,  
Damen-Röcke.

Meine entschieden billig gestellten Preise, bei solider Bedienung, haben allseitig Anerkennung gefunden und werde ich meinem bisherigen Princip: Verkauf mit dem bescheidensten Nutzen, sowie festen Preisen bei 3 Procent Rabatt, treu bleiben.

# Altmarkt 18 C. H. Wunderling. Altmarkt 18

parterre und I. Etage. **EUGEN KANTER & Co Bankgeschäft** Berlin W., Leipzigerstrasse 30, nahe der Friedrichstrasse. Coulante Ausführung von Cassa- und Zeit-Speculations-Geschäften, gegen Ein Zehntel Procent Provision. Spesenfreie Coupon-Einlösung; Auskunftsertheilung gratis.

**Dauerhafte selbstgefert. Matratzen,**  
Gospas etc., sowie solche Tischlermöbel, Nothstühle etc. bill. In der Kreuzstraße 18, Pf. Metzgergasse.

**Ordensbänder und Schleifen**  
empfiehlt Ed. Wagner, Ritterstraße Nr. 2 und Poststraße „Albertplatz“.

Ich empfehle mein Lager guter moderner Filz-, Cylinder- und Stoff-Hüte und verschere eine billige, gewissenhafte Bedienung. Oswald Köberling, Freibergerstr. 8.

**Gartenmöbel**  
vom einfachen Eichenholz bis zu den feinsten schmiedeeisernen in großer Auswahl. Preisliste, a. d. Brücke 4, bei H. Reinhold.



# Garten-Candelaber

empfehlen zu billigsten Preisen

## Hermann Regner

Königl. Sächs. Hofklempler.

Detail-Geschäft: Wilsdrufferstraße 39.  
Fabrik und Comptoir: Neuhofgasse 10 b.



### Gustav Zschockwitz,

früher nur 19 H. Plauenstraße 19, jetzt Geschäftstotal  
12 Pragerstraße 12, Eingang Strubestraße,

am feinsten Metall- u. Kautschukstempel in jeder Ausführung mit und ohne Datum, Handstempel und selbsttätige, feinstpunctirte und verstellbare Malmaschinen, Prägestempel, Baginmaschinen, Zifferapparate, Monogramme, Zeichenstempel, Kautschukstempel zum Zusanmenlegen, Glasholz, Siegelmarken, Signirablonen, elastische Signatur, Signirreine, sowie Wäsche- und Stempelfarben in jedem Quantum u. s. w.

Jäger von Courcouronnes, Brief-, Feder- u. Tafelwaagen.  
12 Pragerstraße 12, Eingang Strubestraße.

# SIA M SEL

Feinstes Dessert-Gebäck, verpackt in eleganten Dosen, ferner: **Patiencen-Bäckerei** in Buchstaben und Zahlen, **Duchesses**, feinste Wiener Mandel- und Nuss-Bäckerei, Wiener Waifen (original), Hohlkippen, Karlsbader, Marienbader und Wiener Zucker-Obolaten, Glatzer, Reichenauer, Baderer Zwieback in grosser Auswahl, **Fabrik-Lager** der feinsten eingelegten Früchte von C. W. Seyffert, Leipzig, Schwedischen Punsch, feinsten Kromser Tafelwein empfiehlt die Fabrik-Niederlage von W. Hromadka u. Jäger, Ferdinandplatz, Ecke zunächst der Pragerstrasse.



Eine große Auswahl Pferde, darunter ca. 10 Paar hoch-elegante hannoversche und mecklenburgische Wagenpferde leichten und härteren Schlags, sowie Arbeitspferde, sehen Montag den 21. bis Donnerstag den 27. April in Dresden-Neustadt (alte Heilerfabrik) zu soliden Preisen zum Verkauf.

Gebr. Heinze, Nossen.

Für Raucher und Kenner!

## Aphrodite,

Qualitäts-Cigarre, brennt, schmeckt und riecht vorzüglich,  
3 6 Pf.,

bei H. v. Wehren,

Seestraße Nr. 20, gegenüber dem Panopticum.

# Gardinen-Fabrik

von Eduard Doss aus Auerbach i. Bgtl.,  
Verkauf: Dresden, 4 am See 4 part.,  
zunächst der neuen Post

grösstes Gardinenlager Dresdens  
empfehlen sächsische, englische und Schweizer Tüll-Gardinen, Zwiern, Doppel-Zwiern und Damast-Gardinen, das Aemier von 2 1/2 Mark bis zu den hocheleganteren Salon-Gardinen.  
Rester, zu 1 bis 4 Armeisen nebend, zu jedem Preise.

# Coniferen

in vielen Arten, in Körben und aus dem Lande,  
**Abies Nordmaniana**  
in sehr großen und kleinen Exemplaren,  
**Magnolien** mit Knospen,  
**Buxus und Ilex**, Lorbeerbäume,  
niedrig veredelte und wurzelichte  
**Rosen in Töpfen**,  
empfehlen  
die Baumschule von C. W. Mietzsch,  
Dresden, Bergstraße 36.  
Cataloge gratis und franko.

# Für Damen!

Schnellern, Maßnehmen, Schnittzeichnen, Anprobieren, Garnieren aller Arten Damen- und Kinder-Garderoben wird nach einer ganz leicht fahlichen Methode gründlich gelehrt in 8-10 Wochen. Ich entlasse keine Dame, welche nicht völlig sicher in selbst ein Costüm zu fertigen.  
Neuer Kursus beginnt 1. Mai 1883. Lehrbücher für spätere Orientierung gratis.

**Hulda Bohin,**  
28, I. Et. gr. Brüderg. 28, I. Et.  
NB. Pension im Hause billig.

**Gersdorf & Pfeiffer,**  
Dresden-Neustadt,  
Ecke des Obergrabens.

Jaquets Stück von 5.50 bis 40 Mark.  
Umhänge Stück von 12.50 bis 60 Mark.  
Regenmäntel Stück v. 10 M. bis 40 M.

Halbwollene Kleiderstoffe,  
nur Neuheiten,  
Meter von 50 Pfg. bis 125 Pfg.  
Reinwollene Kleiderstoffe (vorherrschende  
Mode kleine Caros) Meter von 70 Pfg.  
bis 150 Pfg.

Besatz-Stoffe in Seide, Halbseide  
und Wolle.  
Großartige Auswahl.  
Beste Preise bei geringem Nutzen!

**Gersdorf & Pfeiffer.**

# Coniferen

mit guten Ballen und in Körben, sämtlich in gefunden und fröhlichen Exemplaren, deren Anwohnen ein sicheres ist, als:  
**Abies Nordmanni**, sehr schön, 3-6 Fuß hoch, **Ab. nobilis glauca**, prächtig, **Picea grandis, balsamea, ciliata**, **Picea excelsa** gewöhnl. Bichte, 3-6 Fuß hoch, **Pice. compacta, commutata**, Engelmanni, **Pinodendris, mucronata, orientalis pygmaea, pollia**, neu, sehr schön, **Remont. Sitchensi**, **pumila, pum. nana, pygmaea, Claubrasilliana, alba, ultra Mariana, pendula major, pyramidalis, Mexiensis, monstrosa, Aleoquiana**, schön überalterte Unterseite. **Pinus austriaca, Pallasiana, Jervegii, Peuce, ponderosa, montispellensis, Cembra**, 200 Borrhath, **pumilio, sylvestris nana, Strobus, Strob. pygmaea, contorta, excelsa**. **Biota elegantissima, semper-aurea, Thuya Warreana Veraceneana**, schön gelblich, **occidentalis cristata, plicata minima, recurvat., recurv. nana, Lobii, stricta, Hovegi, globosa, ovoid. vargt., lutea, Ellwangeriana, pumila, Cupressus Lawsonii, viridis, nivea, nana, nan. argentea, Spina alba erecta, lutea**, schön gelblich, **pyramidalis alba, Thuja perus canadensis, canad. aurea, humilis, tripartita, chinensis, chin. vargt., cracovia, drupacea, glauca, japonica, jap. aurea, Oxycedrus, Schottii, Sabina, Sab. variegata, virginiana, virg. pendula, virg. variegat., rigida, hyperborea, suricea, squamata. Retinispora biflora, leucoclada, obtusa compacta, obt. gracilis nana, obt. pygmaea, obt. magnifica, obt. aurea, plumosa aurea, plumosa vera**, sehr schön. **Taxus baecata, baec. vargt., nana, elegantissima, Washingtonii, erecta, erect. vargt., fastiata, fast. vargt. tardiva, crocoides, Thujaopsis borealis, compacta, glauca viridis, pendula, Tsuga canadensis, Douglasii, Dougl. glauca, Ginkgo biloba, Larix europaea, Pseudolarix Kaempferii, Goldfichte, sehr schön. Taxodium distichum, Buchpyramiden, desgleichen Kronendümmchen, auch solche von Thuya Warreana, empfiehlt**

**E. Hopfer de l'Orme,**  
Gruna bei Dresden.

**Perlenbesatz,**  
Knöpfe u. Blonden,  
**Marquisenfranse**

empfehlen billigst und solid  
**H. Barth, Posamentierer,**  
Nr. 8a Wallstraße Nr. 8a.

**Auction.** Dienstag den 25. April Nachmittags 2 Uhr sollen in der ehem. Papierfabrik zu Vogtwitz die  
**Gerberei = Geräthschaften**  
(Bottiche, Schabebäume, Gerberfäße, Reibmaschinen u. s. w.), ein **Centwagen**, eine **Decimallwaage**, ein unterhaltenes **Doppelputz**, die **erste Klasse**, eine **Portie** **Abwäskampfen**, **Brennholz**, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend freimüthig versteigert werden.  
Vogtwitz, den 20. April 1883. H. Adam, Ortsrichter.

**Tapissierarbeiten**  
(eine große Partie vorjährige Muster),  
durchaus frisch in Farben, verkaufe, um  
reich damit zu räumen, weit unter den Kostenpreisen.  
**C. Hesse,**  
Altmarkt, Kgl. Hofhof., Altmarkt.

# Für Hausfrauen!

Unter allen Kaffee-Zusatzmitteln hat den durchschlagendsten Erfolg  
**Franck-Kaffee.**  
Erfindung von **Heinrich Franck Söhne** in Ludwigsburg, seines hochfeinen Geschmacks und seiner reichlichen Nährstoff wegen, erlangt.  
Um dem viel beliebten und viel gehagten **Franck-Kaffee** zu schaden, suchen jetzt eine Menge von Fabrikanten verschiedenartige Präparate unter nachgemachter Etikette in den Handel zu bringen.  
Die Erfinder und Fabrikanten des **Echten Franck-Kaffees** sehen sich daher genöthigt, ihren Kisten und Packeten die Unterschrift

**Heinrich Franck Söhne**  
Ludwigsburg  
und die gesetzlich hinterlegten Schutzmarken

beizubringen und bitten die geehrten Hausfrauen, genau auf diese, als Zeichen der Echtheit zu sehen, damit sie den **Echten Franck**  
von dem unechten, nachgemachten gewiß unterscheiden können.  
In allen besseren Kolonialwaaren-Handlungen des Landes ist der **Gute Franck-Kaffee**  
vorhanden mit obigen Schutzmarken u. Unterschrift zu finden

Von den rühmlichst bekannten  
**Kaffee-Surrogaten**  
(Franck-Kaffee) in Kisten und Packeten  
von **Heinrich Franck Söhne, Ludwigsburg**,  
halls stets  
Engros-Lager  
und berechnete bei gefälliger Abnahme Fabrikpreise.  
**Heinrich Bösl,**  
Dresden, Wallstraße 19, zunächst der Post.

# Optisch-mechanisches Magazin

**J. H. Schmidt Nachf.**  
(Paul Schönbrodt),  
4 Neumarkt 4, Ecke der Landhausstraße,  
empfehlen in großer Auswahl und billigsten Preisen:  
**Krimstecker, Operngläser, Fernrohre, Brillen, Pinocnet, Mikroskope, Loupen, Thermometer, Barometer, Compaße, Reisszeuge, Massstäbe, Bandmasse etc.** **Ano-Kato, Telegraphen-Apparate, Dampfmaschinen** (mit Spiritus zu betreiben), **Metronomen, Inductions-Apparate** von 10 Mark an (zum Selbstelectrisiren), unter Garantie.  
Reparaturen schnell, gut und billig.

**Wagen-Magazin**  
von **F. A. Sachse,**  
Trompeterstraße 20,  
empfehlen elegante neue Landauer, Halb-Chaisen mit Bod u. m. Abnehmern, Selbst-Autostair-Wagen, Americanis, Natur-Holz-Beckas unter Garantie sehr billig zum Verkauf. Auch sehen nach mehr getragene Wagen, darunter Landauer, halberbredte offene Hinterader preiswürdig zu verkaufen. Ältere Wagen werden mit als Zahlung angenommen.

Als der beste und eleganteste  
**Fußboden = Austerich**  
haben sich seit Jahren die superfeinen  
**Fußboden = Glanz = Lade**  
von **Gustav Spangenberg** in Mannheim bewährt. Diese Lade haben den großen Vortheil, daß sie fast geruchlos aufgetragen werden können, schnell antrocknen und sehr haltbar sind.  
Vorräthig jederzeit in nun 10 verschiedenen gefälligen Farben im **Allein-Verkauf** für Dresden bei  
**Josef Arndt,** (Ecke am alten Voltsternthum).

**Richard Schubert,**  
Annenerstraße,  
vis-à-vis der neuen Post im Hause der Herren Gebrüder Gaus, empfiehlt sein großes reichsortirtes Lager von  
**Cylinder-Hüten** von 5 M. bis 15 M.  
**Hüte** eleg. geformte, große, u. s. w.  
Stoffe u. Strohhüte, größtes Lager.  
Knaben-Hüte in allen denkbaren Facons.  
En gros. Reparaturen prompt und billig. En detail

**Aepfelwein eigener Pressung.**  
Liter ausgelesen 50 Pf., in Flaschen 50 Pf. per Flasche m. Glas.  
**Neuheit! Stachelbeerwein,**  
in Flaschen 65 Pf., per Flasche, ausgelesen 75 Pf. per Liter.  
Der Aepfelwein ist aus dem feinsten Tafel- und Wirthschafts-Obst gepreßt.  
**Bernhard Gross, Landhausstrasse 1.**  
Die durch ihre vorzüglichen Eigenschaften in allen größeren Städten Deutschlands gut eingeführt.  
**Cultur-Blumentöpfe**  
des **Spanier Thonwerks** empfehlen in einfacher und eleganter Ausstattung und allen Größen die Verkaufsstellen der Herren:  
**A. O. Klingner, Wallhausstraße 1. E. Günther, an d. Bürgerwiese 1. Emil Geyer, Hauptstraße 2.**



**Dr. med. Heinicke's Sommerfrische,**  
**Olbernhau i. S., Tustkurort,**  
 Seehöhe 409,17 M. (Bahnhöhe).  
 In einem milden Thale in unmittelbarer Nähe der schönsten Waldungen, bietet in einem hierzu vor 2 Jahren erbauten, schön und sonnig gelegenen Hause Erholungsbedürftigen und Leidenden billige, freundliche und gut möblirte Logis incl. Bett von 6 Mark an pro Woche, je nach Wunsch mit ganzer oder theilweiser preiswürdiger Bedienung oder auch ohne dieselbe. Elegante Badeeinrichtungen in einem besonders zum Grundriss gehörigen Badehause sind in genügender Anzahl vorhanden.

Nachdem ich das von mir seit reichlich 14 Jahren geführte Kurhaus „Reiter Hirsch“ in Teplitz aufgegeben und seit dem 14. März d. J. das Kurhaus

**„Zu den 3 Ämeln“  
 in Teplitz-Schönan**

gepachtet habe, kann ich nicht umhin, allen meinen werthen lieben Gästen für das mir so reichlich gekündete Wohlwollen herzlich zu danken und daran gleichzeitig die Bitte zu schließen, mir dasselbe auch in das Kurhaus „Zu den 3 Ämeln“ gütigst zu übertragen.  
 Das Kurhaus „Zu den 3 Ämeln“ liegt schrägüber vom Schlangen- und Neubad, sowie in nächster Nähe des Steinbades und ist die freundlichen Salons und Zimmer, einzeln und zusammenhängend, mit guten Betten, sowie alles Andere sehr komfortabel eingerichtet; Klavier, Garten und Park stehen zur freien Benutzung. Die Logispreise sind, wie bekannt, mäßig und annehmbar. Um einen recht zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll  
**Teplitz-Schönan, „Zu den 3 Ämeln“ Pauline Krüger.**

**Natürl. Biliner Sauerbrunn!**

hervorragender Repräsentant der alkalischen Säuerlinge (33.635) Kohlen-Natron in 10.000 Theilen enthält alljährlich seinen bewährten Ruf als Heilquelle, wird jetzt von den Ärzten allgemein statt der Quellen von Viehy vorzuziehen und bietet ausserdem ein erfrischendes angenehmes Getränk.

Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen.  
**M. F. L. Industrie-Direction**  
 in Billa (Böhmen).

**Maxner Bau- u. Düngkalk.**

Unterschiedene Vermahlung empfiehlt vorzüglich gebrannten **Kalkkalk**, per Hektoliter 180 Pf. Düngkalk, 110 „ Bei größeren Aufträgen weitläufige Preisermäßigung.  
 Die Kalkwerke des Ritterguts Maxen bei Weesenstein.  
 Ernst Martin, Obersteiger.

**Totaler Ausverkauf!**

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich mein sämtliches Wein-Lager zu jedem annehmbaren Kassapreise.  
 Restituanten, die ev. das ganze Weinlager mit Zuzentor übernehmen wollten, bekommen sehr annehmbare Bedingungen.  
**Ignatz Grünbaum aus Erlau (Ungarn),**  
 Schöffergasse 10.

**Die Hauptniederlage der Sächsischen Ofen- und Chamotte-Waaren-Fabrik**

borm. G. Leichert in Göln bei Meissen, jetzt 7 Grunauerstrasse 7, nahe dem Pirn.-Platz, empfiehlt ihr reichhaltigst ausgestattetes Lager von Porzellan-Chamotteöfen, Kochmaschinen u. gefälliger Verfertigung.  
 Jede Art Reparaturen im Ofenfach werden prompt und billig ausgeführt.

**Warnung.**  
 Veranlasst durch vielfältig in den Handel gebrachte schlechte Nachahmungen vornehmlich unter dem Namen **Hamburger Thee** beschriebenen Gesundheits-Thee machen wir die resp. Wiederverkäufer u. Konsumenten dieselben darauf aufmerksam, dass nur der **Hamburger Thee** echt und von uns gefertigt ist, dessen Verpackung in 1/2 und 1/4



Packeten in rothem Papier mit nebenstehender gesetzlich geschützter **Handelsmarke**, das Parfait des Erfinders **J. C. Frese** darstellt, versehen ist. Man wolle den **Hamburger Thee** nicht ohne, sondern nur in Original-Packeten von **J. C. Frese & Co.** allein-Fabrikanten in **Hamburg** kaufen.

Bronze Medaille Brüssel 1876. Silberne Medaille Stuttgart 1881.  
**Burk's Pepsin-Wein.**  
 (Pepsin-Essenz, Verdauungsfähigkeit.)  
 In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1. —, à 250 gr. M. 1. —, à 500 gr. M. 4. —.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch. Ein wohlgeschmeckendes mit griechischem Wein bereitetes diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorrenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.  
 Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein**, **Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.  
 Zu haben in den Apotheken. Die Hauptniederlage: **Gebr. Stresemann**, Mohren-Apotheke in **Dresden**.

**Patent-Verwerthung und Verkauf**  
 Besorgung  
 in allen Staaten.  
**OTTO WOLFF**, Patent-Anwalt, DRESDEN, Schlossstrasse 12.  
 Patenten, Prospekte gratis und franco.

**Qualitäts-Cigarren**  
 in eleganten Verpackungen, für Wiederverkäufer, Restaurateure passend. — macht auf Sorten ganz besonders aufmerksam zu 22, 25, 28, 30, 32, 35, 40, 45 Mark pro Mille die Cigarren **Grosfo** - Sandlung **Ed. Bachmann** in Dresden - Altstadt, Dippoldisdorfer-Platz 7.  
 NB. Spezialität: **Krenier-Cigarren**, pro Mille M. 45, Stück 5 Pf. Preiswerthe gebaltvolle Qualität.

**Wallstrasse 1, 1. Etg.  
 Ecke Wilsdrufferstrasse,  
 Lorenz & Adler  
 Sommerjaison  
 1882:**

empfehlen zur  
**Bedruckte Wadstoffe,**  
 von den billigsten bis zu den elegantesten **Wäffler Nouveautés**.  
**Pompadour Madopolam Satin imitation**  
 Meter 55 Pf. Meter 65 Pf. Meter 70 Pf.  
**Nouveauté mit Spitze Satin uni u. bedruckt**  
 Meter 90 Pf. in großartiger Auswahl Qual. II à 110, Qual. I à 120.

**Ein Posten Crêpe,**  
 bedeutend unter Preis.  
 fehlerfreie Waare, in hellen und dunklen Dessins, zu Kindersachen passend, Meter nur 55 Pf.  
 In Folge grösserer Abchlüsse mit Wäffler-Fabrikanten sind wir in der Lage, die **bestexistierende Qualität Satin** zu dem billigen Preis von **120 Pf. per Meter** offeriren zu können.  
**Wiederverkäufer** machen wir auf unser großes Sortiment **Blaudruck**, Meter von 35—58 Pf., ganz besonders aufmerksam und bitten solche, sich von der Preiswürdigkeit unserer Waaren persönlich überzeugen zu wollen.

**Lorenz & Adler,  
 DRESDEN,  
 Wallstr. 1, 1. Etg., Ecke Wilsdrufferstr.**

Wallstrasse Nr. 14. Antonplatz Nr. 14.

**Moritz Fuchs jun.**

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison sind sämtliche Neubeiten meiner Artikel in **überraschender Auswahl** eingetroffen. Ich habe dem Einkauf sowohl praktischer als **hocheleganter** Artikel gleichmäßig große Sorgfalt gewidmet und werde, wie bisher, darauf bedacht sein, durch **außergewöhnlich billige Preise** meinen Kundenkreis zu vergrößern.

Schneider und Schneiderinnen erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

- |                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Grosses Lager</b><br>in<br><b>Knöpfen,<br/>Posamenten,<br/>Perlbesätzen,<br/>Fransen,<br/>seidnen Schnüren,<br/>spanischen Blondes,<br/>Spitzen, weiss und<br/>ereime.</b> | <b>Grosses Lager</b><br>in<br><b>Futterstoffen,<br/>Zwirnen,<br/>Nähseiden,<br/>Knopflochseiden,<br/>Wollne Strickgarne,<br/>Baumwollne Strick-<br/>garne,<br/>Möbel-Schnüren,<br/>Gardinenhalter.</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
- Meine Lokalitäten sind hell und geräumig und bieten dadurch beim Einkauf einen nicht zu unterschätzenden Vortheil. — Gleichmäßig billige Preisnotizen für alle Waarengattungen.

**Moritz Fuchs jun.**  
 Antonplatz Nr. 14. Wallstrasse Nr. 14.

**B. Sprengel & Co.'s**

**leicht lösliche Malze tract-Buder-Chocolade**  
 (50 große kräftige Tassen aus einem Bunde, ohne Kochen, einfach durch Ausgießen kochenden Wassers zu bereiten, Preis pr. Pfund M. 2.60)  
 hat sich in der kurzen Zeit seit ihrer Erfindung als das beste blutbildende, nahrhafteste u. angenehmste schmeckende Gesundheitsgetränk, welches bis jetzt in der Art überhaupt produziert wurde, bewährt und bereits weit über Deutschland Grenzen ausgebreitet. Eine große Tasse kostet nur gut 5 Pf.  
 Für Kranke und Gebirge, Ermüdete wie für Kinder giebt es kein wohlthätigeres Morgen- und Abend-Getränk. Eltern sollten doch nicht verfehlen, ihren Kindern dieselbe, besonders Morgens, statt des ausgetragenen Kaffees zu reichen; sie erwidern den Körper, wirkt belebend, ist Appetit erregend und übt einen wohlthätigen Einfluss auf die innerlichen Funktionen.  
**Anthraxit-Chocolade,**  
 nach Bericht des Obernährungs-Dr. med. Dues, Hannover, bewährtestes Mittel gegen chronischen Magenatarrh, Magenkrampf, Blausucht und Blutarth. Beide Specialitäten von fast allen Ärzten, welche dieselben kennen lernen, verordnet. In Dresden zu haben bei Herrn **Louis Wuch**, Sectr. 5.

**Grosse** Sendungen **frat neuer Tannen-Garben** sind angekommen **Fr. Schlegel** 14, 1. (im Hause der Fischhandlung).  
**13 Stück Schnepfer** in gutem Stande sind mit Zubehör im Ganzen oder einzeln zu verkaufen **Strien**, Straße 3, Nr. 11 bei **Ziele**.

**Bad Schandau.**

Bahnhof Schandau.  
 Herrlich gelegen im Herzen der Sächsischen Schweiz.  
 Neu erbaut und eingerichtet.  
**Grosse Kuranstalt nach neuestem System.**  
 Eisen-, Sool-, Natrium- und Moorbäder, ebenso Heil- und Dampfbäder. — **Vorzügliche Kaltwasserheilanstalt.** — Kaltwasserkur inkl. Wohnung im Kurhause mit Verpflegung von 7 M. an pro Tag. — Trinkfontäne: Kitzbühler Eisenquelle mit Koblenäure imprägnirt. — Kalkwasser, sowie alle Mineralwässer in natürlicher Temperatur. — **Wiederher Nachkurort für die böhmischen und schlesischen Bäder.** — **Außerbäder und Schwimmanstalt.**  
 Sables Kurhaus. — Concert-, Gesellschafts- und Ballsäle. Cafe- und Billardzimmer. Kaminofen. — Neumons und sonstige Vergnügungen. — **Gute Hotels, Pensionen und Privatwohnungen.** — **Mäßige Kurkarte.**  
 Mit der Bahn 4 Stunden von Berlin, 3 Stunden von Leipzig, 1 Stunde von Dresden. In der Nähe von Teplitz, Karlsbad und Marienbad.  
 Prospekte gratis durch die städtische Badeverwaltung, Stadtrath **Gustav Rössler**, Vorsitzender.

**Händler und Wiederverkäufer**

für Bijouterie, Galanterie, Kurz- und Lederwaaren, Cravatten, Halsbänder, Brillen, Pincenez, Puppen und Spielwaaren finden die billigste Einkaufsquelle bei

**L. Brockmann,**

En gros. Export.  
 Berlin C., Gertrudenstr. 9. Hamburg, alter Steinweg 57.  
 Speciall empfehle: **Talmi-Charakten** in 10 verschiedenen Mustern neuerer Art, Tugend von M. 3.50 an, Groß 35 M., Ganzfertigen mit Patenten T. 4 M., Groß 42 M., sowie alle feineren und reinen Sorten zu Spottpreisen. **Stahl-Ührketten** T. 50 Pf., 1 M., 1 M., 50 Pf., 2 M., 3 M., 4 M., 5 M., 10 M., 15 M., 20 M., 30 M., Talmi-Golden T. 3 M., 4 M., 5 M., bis 30 M., el. mio Talmi-Charakten, Brillen in sortierten Nummern T. 1.50 M., 2.70 bis 10 M., Groß 14.50 M., 27 M., 30 M., ebenso **Vincenz**, T. 2.40 M., 3 M., 6 M., 10 M., 14 M., 30 M., 40 M., **Bürstenwaaren**, **Perlmutter**, **Gold**, **Blend** und **Drachwaaren**, **Portemonnaies**, **Cigaretten-Case**, **Cigarettenspitzen**, **Echte Meeresschwämme** T. 3 M., Groß 32 M., mit **Chius** T. 5 M., Groß 62 M., **Echte Solinger Messer** und **Gabeln** mit vierseitigem polirtem Griff, vorzügliche Waare, T. 2 M., 3 M., 5 M., **Prima bunte Gummiwäse** in höchst feinsten Mätern, wobei 1/2 Handbatter, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100 Artikel zu Spottpreisen. **Enorme Auswahl in sämtlichen Gummi-Druckarten und Ornamenten.**  
**Wasserdruck** T. 2.50, 3, 4, 4.50 bis 20 M.  
**Talmi-Charakteren** mit Garantiechein, T. 24 M. (Dieselbe und diejenigen Ketten, die mit 5 M. pr. Stück in allen Blättern inserirt werden.)

**Neu!**

**Benutzerleichter, Prima-Qualität, bester Kon-  
 struktion, T. 13 M., 50 Pf.** **Absehbilder-  
 Album** Groß 4 M. und 7 M., **Talmi-Charakten** **Nadeln**, hochleg., mit **Angelfloss** und **losem Ring** T. 4 M., 50 Pf. **Sämtliche Nouveautés** und **Autographen** sehr billig. **Enorme Auswahl in Manschetten- und Schmisselknöpfen.**  
**Papagenau-Schloss-Sparbüchse**, Reichs-Patent, nur allein bei mir in Berlin zu haben. **Größt 24 M.**  
 Enorme Vorrath prachtvoll schöner Bücher **spottpfeilig** am Lager. **Wer billig kaufen will, laufe zu meinen Preis-Courant** kommen; gratis und franco.

Die Besitzer der Grundstücke:  
 a) **Zwickauer-Strasse Nr. 76**, Haus u. Gartengrundstück zwischen **Judaer-Strasse** und **Wallgraben**.  
 b) **Wallgraben Nr. 10**, Haus u. Gartengrundstück zwischen **Wallgraben** und der **M. S. Staats-Eisenbahn**.  
 c) **Wallgraben Nr. 12**, Hofe und Wald mit Scheune zwischen **Wallgraben** und der **M. S. Staats-Eisenbahn**.  
 beabsichtigen deren Verkauf, zusammen oder theilweil und zu diesem Zweck am **1. Mai Vorm. 11 Uhr Versteigerung im Restaurant Elysium** abzuhalten.  
 Kaufsüchtige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die nähere Beschreibung der Grundstücke, sowie die Verkaufsbedingungen von dem Unterzeichneten zu beziehen sind und daß derselbe schon vor oben genannten Tage Gebote entgegen zu nehmen beauftragt ist.  
**Chemnitz, am 25. März 1882.**  
**Carl Ebert, Annabergerstraße Nr. 46.**

**Selbmann's Eis-Zucker,**

gegen Husten das beste Mittel. **Schlossstrasse 14.**

**Meine Wohnung befindet sich jetzt  
 Trompeterstraße Nr. 4, 3.**

**Buchführungs-  
 Schön- und Schnell-Schreiben**

werden immer entgegengenommen.  
**L. Guth,**  
 Lehrer der Kalligraphie und Handelswissenschaften, vereideter Sachverständiger beim Civil- und u. Amts-Gericht Dresden

**Das über 50 Jahre bestehende  
 Instrumenten-Magazin**

von **W. Gräbner**, Nr. 7 Breitenstraße Nr. 7,  
 umfasst **Klaviere, Harmoniums, Drehorgane, Sing. Bögel, Musik-  
 orte, Melodions, Numme Mannturen, Äthern, Mandolinen, Gitarren,  
 Violinen, Harmonikas, Trommeln, alle Arten Saiten u.  
 alle Holz- und Metall-Blas-Instrumente. Empfehle noch alle  
 Arten Kinder-Instrumente. **Instrumenten-Reparatur-Magazin.** Reparaturen  
 prompt und billig. **Große Auswahl von Musikwerken  
 und Musikinstrumenten aller Art.****

**Durch Uebernahme einer auswärt. Concursumasse**

sind 1000 Meter **reinwollene Sommer-Buckskins** und 500 Meter **schwarze** **Wollstoffe** für 2 M. 50 Pf. zu verkaufen (Zuchbreite). Für Wiederverkäufer **sohrender Rabatt**. Um die Qualität genau zu prüfen, stehen Muster zur Verfügung. Nach auswärts gratis und franco. Von diesen haltbaren moderneren Stoffen fertige nach Maß Herren-Anzüge neuester Façon von 1—15 Thlr., **Herren- u. Knaben-garderobergeschäfte** große **Regelestraße 14.**

**Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von**

**Bermittlung  
 aller Art Grundbesitz-Geschäfte**

sowohl gegen Baar als Tausch und verichert, gestützt auf vielfältige Erfahrungen in den Grundbesitzverhältnissen, die ihm gemachten Aufträge **nur selbst** und in **streng reellster Weise** zu erledigen.  
 Zu sprechen täglich von früh bis Mittags 2 Uhr in meiner Wohnung: **a. d. Bürgerwiese 15 B**, **Dianabad**, Gartenhaus 2. Etage. **Kaufm. L. Sommer.**



# Buckskin und Tuche.

Definierte, kräftige, dauerhafte und elegante Waaren:

## Nouveautés für den Sommer

Meter 3,80, 4,40, 5,00, 5,80, 7,00, 8, 9, 10, 12 Mark.

Leichtere Stoffe für Knaben-Anzüge

Meter 3,00, 3,50, 4,40 Mark.

Sommer-Ueberzieher - Stoffe

Meter 6, 8, 9, 10, 50, 12 Mark.

Schwarze Tuche zu Herren-Anzügen

Meter 6,20, 7, 9, 50, 12 Mark.

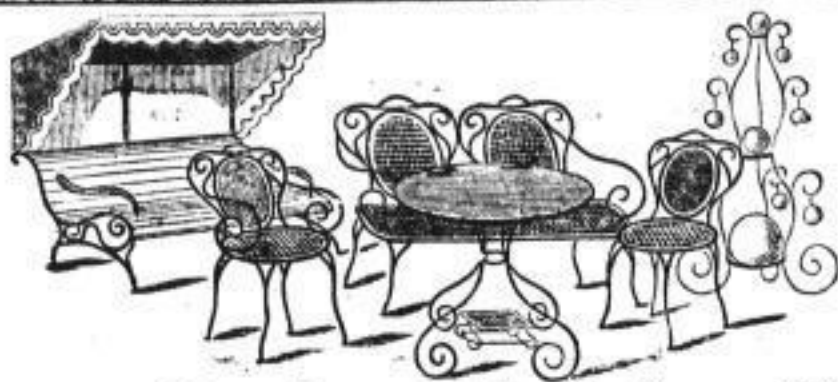
Musterkarten zur Verfügung.

Extra-Preise für die Herren Schneider.

Die Qualitäten in Buckskin und Tuchen des Establishments **Robert Bernhardt** sind ausschließlich reelle Fabrikate, also keine aus Abfällen zusammengesetzte Waare, worauf besonders Nichtkenner, welche den Unterschied niemals selbst herausfinden können, aufmerksam gemacht werden.

# Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger Platz 24.



## Eiserne Gartenmöbel eigener Fabrik,

wie Stühle, Bänke, Tische, Zelte, Marquisen in Gus- und Schmiedeeisen, eiserner Bettstellen, Waschtische, Weisschränke, Blumentische empfehlen in sehr großer Auswahl und zu billigen Preisen

**Lindner & Tittel, Eisenmöbelfabrik,**

En detail. Zahnsgasse 29, zunächst der Seestraße. En gros.

## Frida - Bad,

Weisser Hirsch bei Dresden, wird am 1. Mai eröffnet.

In Mitte eines großen schattigen, zug- und staubfreien Gartens gelegen, mit dem anliegenden, vom Ortsobersten hergestellten Waldparke in direkter Verbindung stehend, wird diese, bereits seit 1867 bestehende, komfortabel eingerichtete Kuranstalt als angenehmer Sommeraufenthalt in gesunder Waldluft und als bewährter Nachkurort für die höchstschwierigen Fälle empfohlen. Möblierte Zimmer mit Pension in 3 getrennten Gebäuden. Gutes Restaurant mit Kur- und Spießsaal, Gesellschafts- und Billard-Zimmer. Bedeckte Wandelbahnen mit Karten Kur-, Bännen, Ruff, Dampf- und Frischluft-Bäder. Maltheiser-Perlanstalt mit bewährten Parken Eisenquellen.

Nähere Auskunft erteilt der Besitzer **Theodor Lehner**.

## Elsasser Waaren-Haus

7 Waisenhausstrasse 7,

# DRESDEN.

Das einzige Spezial-Magazin in Elsassener Fabrikaten, eigen angelegte Muster nach Pariser Zeichnungen in Waschkleidern, überraschende Schönheiten, feinsten solider Geschmack, billigste Müllhausener Fabrikpreise, in nur ersten, best-existierenden Qualitäten, bittet die werthen Damen, besonders alle diejenigen Damen, welche Liebhaberinnen der Mode sind, bei Anschaffung eines Waschkleides zuerst die Kollektion des Elsassener Waaren-Hauses in Augenschein zu nehmen. Sie finden das Schönste, das Kompetenteste, das Praktischste, was auf dem Gebiete der Elsassener Druckkunst geschaffen wird und sind die Preise durchweg so niedrig, wie nur möglich, kalkuliert.

Die auswärtigen Damen werden gebeten, die Muster-Kollektion so schnell wie möglich zu verlangen, damit bei dem vielen Versandt die prompte Ab-sendung erfolgen kann.

Gelegenheitskauf sind: 120 Stück reizend bedruckte Satins, à Meter 100 und 125 Pf., 40 Stück dunkle Tulle de Mulhense à Bordure, Meter 60 und 70 Pf.

Bis zur Eröffnung meiner neuen gemieteten Parterrelafete verkaufe ich einstuellen

**1. Etage 5a Wallstraße 5a**

Damen-Regenmäntel von 5 Mark an,  
Damen-Umhänge von 5 Mark an,  
Damen-Jaquettes von 5 Mark an,  
Kinder-Regenmäntel, Paletots und  
Jaquettes von 3 Mark an,  
bis zu d. hochfeinsten Genres in ganz enormer Auswahl.

**J. Goldmann,**  
1. Etage 5a Wallstraße 5a, Eckhaus 1. Etage.

### Ausverkauf.

Um so schnell als möglich zu räumen verkaufe ich  
**Lampen, Blech-Waaren,  
Petroleumöfen etc.**

unter dem Selbstkostenpreis. **Paul Teetzmann,**  
große Biegelstraße 1, Ecke der Bismarckstr.

Specialarzt  
**Dr. med. Meyer,**  
Berlin, Leipzigerstraße 91, be-  
nach einer glänzend bewährten  
einfachen wissenschaftlichen Me-  
thode alle hypochondrischen, Ge-  
schlechts-, Frauen- und Haut-  
krankheiten, sowie namentlich  
Wannenschwäche auch in den  
hartnäckigsten Fällen ohne Be-  
rührung des Patienten schnell,  
tatsächlich und schmerzlos. Zu-  
sprechen von 10-2 U., 4-6  
Uhr, mit gleichem Erfolg  
brieflich.

**Strohütte,**  
garnirt u. ungarnt, in großer  
Auswahl zu billigsten Prei-  
sen empfiehlt  
**J. S. Broda,**  
gr. Plauenstraße, Nr. 19.  
NB. Modernsten getragener  
Güte schnell und billig.

# Wallstr. 1, erste Etage, Ecke Wilsdrufferstr. Lorenz & Adler. Kleiderstoffe, reine Wolle.

Nouveauté (klein karrirt)

Meter 100, 110, 125, 140 Pf.

Cache-mire (Breite 110-120)

in allen Farben, Met. 150, 175, 220-450 Pf.

Ein Rollen fehlerfrei, 110-120 Ctm. breite

**Cache-mire foule (schwere Qual.)**

(Farben: alle Nuancen braun, oliv, tuchblau, dunkelgrün, schwarz)

Meter nur 200, 225, 250 Pfennige.

Wir sind heute wiederum in der Lage, dem geehrten Publikum etwas **ausserordentlich Preiswürdiges** bieten zu können. Wir haben einen großen Vorrat **Cache-mire foulé-Waare**, die sonst nie unter Preis zum Verkauf kommt, weil es jedwede ein **reguläres Stück Waare** ist, in Folge Abnahme eines **bedeutenden Quantum** 50 Prozent **unter Preis** gelangt und offeriren solche zu oben erwähnten **billigen Preis**.

Wir bemerken noch, daß wir für **fehlerfreie Waare garantiren** und liegt es im eigenen Interesse der darauf Reflektirenden, sich von der **Qualität und Billigkeit** zu überzeugen.

**Wattdecken.** Eigene Anfertigung. Solide Zutat.

Richtige Grösse.  
Stück 5,25, 5,50, 6,00, 6,50, 7,50 Mark etc.

# Lorenz & Adler,

Wallstr. 1, erste Etage, Ecke Wilsdrufferstr.

# Gebr. Barnewitz,

Falkenstr. 22 Dresden Falkenstr. 22

Fabrik für

**Gas-, Wasser- und Heizungs-Anlagen,  
Eisen- und Metallgießerei.**

Beim Beginn der Bauzeit bringen wir unsere zahlreichen Fabrikationszweige in Er-  
innerung und empfehlen uns zur Anfertigung von

gusseis. Säulen nach zahlreich vorhandenen Modellen in decorativer und einfacher Aus-  
stattung für Laboreinrichtungen, Saalbauten, Stalleinrichtungen etc.  
gusseis. und schmiedeeis. Treppenanlagen von der einfachsten  
Wendeltreppe bis zur  
reichverzierten Haupttreppe.

Eisenconstruktionen für Dächer mit Glas-, Wellenblech- und ge-  
wöhnlicher Bedachung.

eisernen Gewächshäusern u. Wintergärten m. compl. Heizungen

eisernen Veranden, Pavillons, öffentl. Bedürfnisanstalten,

eisernen Brücken und Stegen, eisernen Fenstern,

Eisenguss für Maschinen, Heizkörper, Heizgitter,

Eisenguss für Strassenbau, als Schrote, Einlaufkästen, Schlußgitter,

**schmiedeeisernen I-Trägern,**

Blecharbeiten, als: Kessel, Reservoirs, Pannons, Schornsteine etc.

ferner zur Einrichtung kompletter

**Steinkohlen- und Oelgasanstalten**

für Städte, Fabriken u. Landhäuser, nach bewährten Entwürfen nebst Herstellung der er-  
forderlichen Rohrleitungen.

Lager von Candelabern, Laternen, Leuchtern und Gasfittings,  
Einrichtung von **Siemens' Regenerativ-Beleuchtung.**

**Wasserleitungsanlagen aller Art**

mit Pumpwerken für Hand- und Motorbetrieb.  
Bade-Einrichtungen, Closet-Anlagen, Gartenbewässerungen,  
Canalisationen, etc.

Dampf- u. Wasserheizungs-Anlagen für Wohnungen u. Fabriken.  
Musterblätter, Zeichnungen und Kostenaufschläge stehen bereitwillig zur Verfügung.

# S. H. Samter & Co's

elegante

## Frühjahrs - Paletots

für Herren.

aus den feinsten und modernsten Stoffen gefertigt, von  
15-24 M., hochfein 27-30 M., neueste Façon „The  
Gentleman“ von 25-30 M.

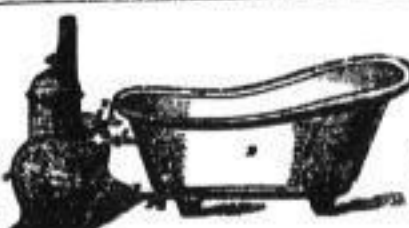
## Frühjahrs-Anzüge

aus feinen blauen und mod. Cheviot - Stoffen, elegante  
Folde-Façon von 30-42 M., hochfein 45-54 M.

Specialité in Knaben - Anzügen für jedes Alter  
zu billigen Preisen.

# S. H. Samter & Co.

Frauen- und Galeriestraßen - Ecke,  
schrägüber Herrn J. H. Meyer jun.



**Circulations-  
und Säulen-Badeöfen,**

complete Badeeinrichtungen, empfiehlt

**Friedrich Lange, Kgl. Hofklempner.**

Neust., Hauptstrasse 4, vis-à-vis d. Rathhaus.  
Breite billig. Ausführung solid.







COLLEGE OF LANGUAGES. HUGO MUTH, PROF. OF GERMAN.

Sprach-Collegium

INSTITUTION MUTH. ACADEMIE DE LANGUES.

und Uebersetzungs-Bureau - Altmarkt No. 25, II. Et.

[Zweig-Institut für Damen und Anglo-American Boarding-House: vis-a-vis dem Victoria-Hôtel.]

Dieses Institut bietet, durch eine Vereinigung von erprobten deutschen Sprachmeistern und Lehrerinnen mit wirklichen Parisern und Londonern, sowie fremdnationalen Lehrkräften für Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Russisch, unter möglichster Ersparnis von Zeit und Kosten In- und Ausländern, Damen wie Herren, gleichviel welcher Alters- und Kenntnisstufe, im Collegium selbst oder auf des Lernenden Zimmer, Conversation, (Conversationspromenaden), Grammatik, Correspondenz (brieflichen Unterricht) und Litteratur.

Dasselbe empfiehlt auch für das Sommersemester seine deutschen, französischen und englischen Literatur- und Conversations-Matines und Soirées (Illustrirte Pariser und Londoner Journale). - Der Anfänger wird in fasslicher Weise unterrichtet; der weitere Unterricht führt den Lernenden zu jedem begehrt Grade der Gründlichkeit und speciellen Ausbildung nach der am schnellsten zum Sprechen befähigenden

METHODE ROBERTSON'S

Sprechlehre ist das Ziel, welches das Collegium im Auge behält, und welches zu erreichen, seine Lehrkräfte keine Mühe scheuen. Grammatik, welcher andere Methoden die erste Zeit des Unterrichts widmen, und nur in oft so viel Zeit, dass der Lernende darüber nie zur Conversation gelangt, nimmt den zweiten Theil des Unterrichts in Anspruch, durch welche Methode es dem Lernenden ermöglicht wird, das eingehendere Studium der Grammatik gleich durch die fremde Sprache zu vermitteln.

winden hatte, ist es Aufgabe des fremdnationalen Lehrers, dem Lernenden von Anfang an eine tadellose Aussprache beizubringen, ihn schnell zum Conversiren zu befähigen und in das fremde Idiom einzuführen. - Folgt bei Bekehrten und Schwächeren macht sich diese interessante analytische Methode geltend, indem sie durch etymologische Merkmalen die Frage des mechanischen Auswendiglernens beseitigt und mit jeder Stunde ein neues Interesse an Sprachstudium entwickelt.

Nicht allein die von Robertson selbst verfassten, auf den Ausstellungen preisgekröntes Conversationsgrammatiken für Franzosen und Engländer, sondern auch die nach dem nämlichen Lehrplane von einem deutschen Philologen Dr. Albert Bolez verfassten Bücher sind wahre Meisterwerke. Die Methode Robertson's, die ihrer Gründlichkeit wegen schon seit langen Jahren Wahrung geniesst, und welche der Director seit mehr als 20 Jahren in Dresden ausübt, danken wir unsere mit jedem Jahre wachsende Schülerzahl und Tausende von In- und Ausländern ihre Sprachfertigkeit in fremder Zunge. - Vermöge des, im Verein mit der Methode Robertson's angewendeten, auf Arbeitstheorie basirten - ZWEI-LEHRER-SYSTEMS - durch welches der Director seit Gründung des Collegiums die überraschendsten Erfolge erzielt, wird dem Lernenden eine theoretisch und praktisch gediegene Ausbildung, ohne die Tüchtigkeit der beiden, sich gegenseitig ergänzenden und kontrollierenden Lehrer gewährt; während dem Deutschlernen obliegt, zum Verständnisse der Grammatik zu führen (deren Schwierigkeiten er ja selbst einmal zu über-

winden hatte), ist es Aufgabe des fremdnationalen Lehrers, dem Lernenden von Anfang an eine tadellose Aussprache beizubringen, ihn schnell zum Conversiren zu befähigen und in das fremde Idiom einzuführen. - Folgt bei Bekehrten und Schwächeren macht sich diese interessante analytische Methode geltend, indem sie durch etymologische Merkmalen die Frage des mechanischen Auswendiglernens beseitigt und mit jeder Stunde ein neues Interesse an Sprachstudium entwickelt.

P. S. Neue Zirkel werden im Coll. am 1. und 15. jeden Monats eröffnet. Obwohl die grossen billigen Sommersemester-Zirkel zu Anfangs- und Conversations-Unterricht besonders für Mädchen und Knaben, die jetzt die Schule verlassen, erst im nächsten Monat beginnen, so ist doch Beschleunigung der Annahmen zu diesen bereits in Bildung begriffenen Zirkeln deshalb zu empfehlen, weil dieselben gewöhnlich schon geraume Zeit vor ihrer Eröffnung vollzählig sind. - Anmeldungen werden im alten Institute, Altmarkt 25, in der Sprechzeit von 1-2 und am Schlusse jeder Stunde entgegen genommen.

Das Directorium

Pelz-Conservirung zum Pfau

Damen-Confections-Lager

Gras-Verpachtung

Erstes Deutsches Waarenhaus Sally Leyser

S. Georges Dietrich's neu eingerichtete Haarschneide-, Frisir- u. Rasir-Salons

Wilh. Böhme jun. 34 Scheffelstrasse 34

Die Möbel-Handlung 8 Altmarkt 8